Referenzschule für Medienbildung

MEDIENENTWICKLUNGSPLAN

Edith-Stein-Schule

STAATLICHE
REALSCHULE
ALZENAU

Edith-Stein-Schule
Staatliche Realschule Alzenau

Stand: 30.11.2021

Edith-Stein-Schule
STAATLICHE
REALSCHULE
ALZENAU

Referenzschule für Medienbildung

Verfasser und Ansprechpartner:

Frau Eiche, Frau Weinhold

aktualisiert von

Frau Eiche, Frau Reitberger, Frau Strauch

Kontakt:

Edith-Stein-Schule – Staatliche Realschule Alzenau
Nikolaus-Fey-Straße 2a
63755 Alzenau

Tel.: +49 (0 60 23) 918270
Fax: +49 (0 60 23) 9182730
Internet: www.ess-alzenau.de
E-Mail: verwaltung@realschule-alzenau.de

Edith-Stein-Schule
STAATLICHE
REALSCHULE
ALZENAU

Referenzschule für Medienbildung

Inhaltsverzeichnis

1 Beschreibung der schulischen Ausgangssituation – Wo stehen wir? 4

1.1 Standort der Schule 4
1.2 Schülerschaft und Personalstruktur 5
1.3 Besonderheiten der Schule 5
1.4 Zusammenfassung der Bestandsaufnahme 6

2 Qualitätsziele – Wo wollen wir hin? 10

2.1 Das erweiterte Leseverständnis erleichtert den Schülern das Textverständnis und die Kommunikation 10
2.2 Die Schüler präsentieren mit umfassenden Methodenkenntnissen und verschiedensten Techniken, die sie kompetent gemäß ihrer Intention auswählen und eigenständig gestalten. 11
2.3 Die Lehrkräfte setzen abwechslungsreiche Methoden und die vorhandenen Medien sowohl für die Unterrichtsvorbereitung als auch für die Arbeit im Unterricht situationsbezogen, sinnvoll und zielführend ein. 12
2.4 Die Edith-Stein-Schule bezieht die Eltern in die Medien- und Methodenbildung mit ein. 14
2.5 Die Sensibilisierung für Gefahren und Chancen digitaler Medien ist wesentlicher Bestandteil der Medienbildung an der Edith-Stein-Schule. 15

3 Maßnahmen – Wie wollen wir unsere Ziele erreichen? 16

3.1 Erstellung eines Medien- und Methodencurriculums 16
3.2 „Gewusst Wie“ – Methodenkarten 17
3.3 Erstellung eines Konzepts zur schulinternen Lehrerfortbildung 19
3.4 Aufbau der MiB-Module und Ausbildung der Medien-Scouts 20
3.5 5-Schritt-Lesemethode 21
3.6 Lese-Rechtschreib-Störung Ergänzungsunterricht 22
3.7 Bücherkisten und Book-Crossing 23
3.8 Vorlesetag 24
3.9 Vorlesewettbewerb 25
3.10 Welttag des Buches 26
3.12 Schülerbibliothek 27
3.13 Fahrten zu kulturellen Veranstaltungen (Theater, Musical, TV Shows usw.) 28
3.14 Lernen lernen 29
3.15 Jugend debattiert 30
3.16 Außerunterrichtliches Angebot - Wahlfächer 31
3.17 Transparente Beratungskompetenzen und Ansprechpartner 32
3.18 Elterninformation zu medialen Themen 33
3.19 Nutzungsordnung in IT-Räumen und Verhaltensregeln im Internet 35

4 Resümee und Ausblick 36
5 Anhang 38

5.1 Maßnahmen im Bezug zu den Zielen 39
5.2 Medien- und Methodencurriculum (alter Lehrplan) 44
5.3 Medien- und Methodencurriculum (LehrplanPlus) 53
5.4 Beispiele: Spiralen 59
5.5 Beispiel Methodenkarte 62
5.6 Nutzungsordnungen 63

1 Beschreibung der schulischen Ausgangssituation – Wo stehen wir?

1.1 Standort der Schule

Die Edith-Stein-Schule liegt im Südwesten der Stadt Alzenau.
In der unmittelbaren Nachbarschaft der Schule befinden sich:

- Karl-Amberg-Mittelschule
- Erich-Kästner-Grundschule
- Jugendzentrum „JumpIn“
- Gelände der Bayerischen Gartenschau 2015 direkt gegenüber

In der Umgebung (fußnah)

- die Stadtbibliothek Alzenau (in ca. 15 Minuten zu Fuß erreichbar)
- das Stadtarchiv Alzenau (im Zentrum, ca. 15 Minuten Fußweg)
- Spessart-Gymnasium
- Hahnenkammschule

Mit allen Institutionen werden regelmäßig Kontakte gepflegt.
Sachaufwandsträger ist der Landkreis Aschaffenburg, vertreten durch Landrat Dr. Alexander Legler.
Der Verein der Ehemaligen, Freunde, Gönner und Förderer der Staatlichen Realschule Alzenau e.V. unterstützt die Edith-Stein-Schule mit verschiedenen Spenden, z.B. Dokumentenkameras oder bezuschusst Veranstaltungen an der Schule.

Die Edith-Stein-Schule ist aufgrund eines Erweiterungsbaus auf zwei Gebäude verteilt. Die beiden Gebäude sind durch die Nikolaus-Fey-Straße getrennt und bei Stundenwechsel muss diese Straße teils überquert werden.
Im Neubau der Schule sind die Klassenzimmer der 5. - 7. Klassen sowie die Schülerbibliothek, ein kleines Lehrerzimmer mit Kopierer und ein EDV-Raum mit 30 Plätzen untergebracht.
Im Altbau hingegen befinden sich die Klassenzimmer der 8. - 10. Klassen, die restlichen Fachräume sowie das Direktorat, Sekretariat und das Lehrerzimmer.
Durch die Unterteilung der Schule in einen Neu- und Altbau besitzt die Edith-Stein-Schule zwei Pausenhöfe. Auf dem Pausenhof für die jüngeren Schüler wurde dabei auf genügend Bewegungs- und Spielraum geachtet. Ein Basketballplatz, ein Outdoor-Tischkicker und eine Tischtennisplatte sind dabei für die jüngeren Schüler integriert. Den Schülern stehen zusätzlich noch weitere Spielmaterialien in Koffern zur Verfügung.
Sowohl auf dem Neubau- als auch dem Altbau-Pausenhof kann in den Sommermonaten draußen unterrichtet werden, da ein Teil des Hofes mit einem Sonnensegel überdacht werden kann.
Im Schulgebäude der Edith-Stein-Schule befinden sich ein Schwimmbad und eine Sporthalle. Da die Hallenbelegung nicht für den gesamten Sportunterricht ausreicht, muss dieser teilweise in die Räuschberghalle (Hörstein, Busfahrt von 5 – 10 Minuten) ausgelagert werden.

1.2 Schülerschaft und Personalstruktur

Die Edith-Stein-Schule besuchen derzeit 670 Schülerinnen und Schüler. Das Verhältnis von Jungen (49,7 %) und Mädchen (50,3 % %) ist relativ ausgeglichen. Die Klassenstärke beträgt im Schnitt 25,8 Schüler.
Die Ausbildungsrichtungen ab der 7. Jahrgangsstufe unterteilen sich wie folgt:
Zweig I (Mathematik/Physik): 96
Zweig II (BWR): 172
Zweig III a (Französisch): 80
Zweig III b (Sozialwesen): 108
Es arbeiten 54 Lehrkräfte an der Schule. Zu bemerken ist allerdings, dass das Lehrerkollegium nur auf 7 männliche Kollegen zurückgreifen kann. Ungefähr 41% aller Lehrkräfte arbeiten als Teilzeitkräfte. Dieses Verhältnis findet man auch bei der Altersverteilung im Kollegium. Knapp 48% der Lehrkräfte ist jünger als 40 Jahre.

1.3 Besonderheiten der Schule

Die Edith-Stein-Schule bietet ihren Schülern die Auswahl zwischen folgenden Ausbildungsrichtungen:

Zweig I (Mathematik/Physik)
Zweig II (BWR)
Zweig III a (Französisch)
Zweig III b (Sozialwesen)

An MODUS 21 – Maßnahmen wurden bereits folgende Punkte umgesetzt:

- Einrichten einer „Klassenstunde“
- Förderunterricht nach dem Zwischenzeugnis
- Selbsteinschätzung der Schüler in einzelnen Klassen
- Einbeziehung externer Partner
- Begleitung neuer Lehrkräfte im ersten Jahr
- Schülervollversammlungen
- Erweiterte Schulleitung

Um schnellen Medieneinsatz zu gewährleisten, sind sämtliche Fachräume (IT und MINT-Fächer) mit Smartboards und die Klassenzimmer mit einem fest installierten Computer / Beamer / Boxeneinheit / Dokumentenkameras bestückt. Außerdem verfügen die Klassenzimmer über WLAN, so dass Schüler mit digitalen Endgeräten dort arbeiten können. Auf jedem Stockwerk befinden sich zusätzlich je zwei iPad-Koffer zu je 16 Tablets, die im Klassenzimmer eigesetzt werden können. Die Firma Evonik stattete die Schule mit einem „Cyber-Classroom“ aus, so dass Simulationen bzw. Animationen auch in 3D präsentiert werden können. Dieser „Cyber-Classroom“ hat in dem neu eingerichteten Chemieübungsraum einen festen Platz gefunden.

Neben der Medienpädagogik legt die Edith-Stein-Schule auch besonderen Wert auf die Wertevermittlung. Aus diesem Grund wird in allen 5. Klassen und 6. Klassen eine zusätzliche Wochenstunde „soziales Lernen“ nach dem Konzept von „LIONS QUEST“ durchgeführt. Die Edith-Stein-Schule ist seit 2018 als LIONS QUEST-Schule zertifiziert. Zudem wurde bereits der Klassenrat in allen Jahrgangsstufen eingeführt und das Konzept „Zeit-für-uns-Stunden“ (Zfu) wöchentlich rollierend in den Unterrichtsstunden umgesetzt.

Für das soziale Engagement bei der Durchführung von Senioren-EDV-Kursen wurde die Edith-Stein-Schule mit dem 3. Unterfränkischen Realschulpreis 2014 ausgezeichnet. Die umweltfreundliche Gestaltung aller Bereiche des Schullebens und das generationenübergreifende Lernen brachte der Schule die Auszeichnung „Europäische Umweltschule im Jahr 2014 ein. Seit diesem Jahr stellt sich die Schule jedes Jahr erneut der Herausforderung, Umweltschule in Europa zu werden und wird jährlich ausgezeichnet.

Im Jahr 2020 wurde die Edith-Stein-Schule als „Fairtrade-Schule“ ausgezeichnet. Zunächst musste hierfür ein Schulteam gebildet werden, das Treffen und Aktivitäten zum fairen Handel organisiert. Zudem wurde ein Kompass entwickelt, der die Pläne der Schule im Hinblick auf den fairen Handel festhält. Zusätzlich müssen an der Schule fair gehandelte Produkte verzehrt und verkauft werden. Zahlreiche Aktionen wie der Smoothieverkauf, die Gestaltung von T-Shirts oder der Verkauf von Obstspießen beim Schulfest zeichnet die Fairtradegruppe der Schule aus. Nicht zuletzt soll die Fairtrade-Idee Bestandteil des Unterrichts und verschiedener Aktionen sein.

Als „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ setzt sich die Edith-Stein-Schule ebenfalls seit 2020 gegen jede Form von Diskriminierung aktiv ein, greift bei Konflikten ein und führt regelmäßig Projekttage zum Thema durch. Mindestens 70 Prozent aller Menschen, die in einer Schule lernen und arbeiten, hatten sich dabei am Anfang dieses Projekts mit ihrer Unterschrift dazu verpflichtet.

Außerdem machte es sich die Edith-Stein-Schule zur Aufgabe ein medienpädagogisches Konzept für die Jahrgangsstufen 5 - 10 in Form von Modulen zu erstellen. Unterstützt wurde dieses Konzept bereits durch medienpädagogisch ausgerichtete AGs: Technik-Team (Betreuung des technischen Equipments für alle Schulveranstaltungen), Medienscouts, Schülerzeitungs-AG (u.a. Erstellung eines schuleigenen Hausaufgabenheftes).
Als weiteres Angebot im Hause ist die umfangreiche Schülerbibliothek zu nennen.
Dieses Konzept wird fortlaufend ergänzt und jährlich durch aktuelle Projekte in der Praxis umgesetzt.

1.4 Zusammenfassung der Bestandsaufnahme

Lernen mit und über Medien im Unterricht

Die Erhebung im Kollegium hat gezeigt, dass eine große Bandbreite von Medien im Unterricht zum Einsatz kommt. Materialaustausch wird in einigen Fächern von Kollegen bereits durchgeführt, Materialpools sind über mehrere Fachschaften hinweg im Aufbau. Seit dem Schuljahr 2015 / 2016 werden alle großen Leistungsnachweise in allen Fächern gemeinsam durchgeführt.

Für die Schüler werden in großem Umfang digitale Materialien zum selbstgesteuerten Lernen und Arbeiten zur Verfügung gestellt. Die Lehrkräfte und Schüler verfügen über umfangreiche Kompetenzen im Umgang mit der Lernplattform Mebis. Um diesen Prozess weiter zu unterstützen, wird der Einsatz von Tablets im Fachunterricht angestrebt, der Schülern die Möglichkeit gibt, den Lernprozess individuell und digital unterstützt zu gestalten. Darüber hinaus wird die Edith-Stein-Schule den Einsatz privater Endgeräte im Unterricht unterstützen, um die Medienkompetenz (Produktion, reflektierter Umgang) zu fördern.

Vor allem in den Lehrplänen der Fächer Religion, Ethik, Deutsch, Englisch, Geographie, Sozialkunde und IT finden sich viele Anknüpfungspunkte zu medienerzieherischen Themen (z. B. Mediennutzung).

Außerdem ergab die Befragung im Kollegium, dass ein verbindliches Methodentrainings-Konzept in Form von Modulen über alle Jahrgangsstufen hinweg gewünscht wird. Aus diesem Grund wurden die „Gewusst Wie“ - Karten in den Jahrgangsstufen 5 und 6 eingeführt, die grundlegende Methoden an der Realschule aufzeigen.

Die Befragung zeigte, dass alle Lehrkräfte der vollen Bandbreite an Sozialformen offen gegenüberstehen. Bestimmte Methoden, wie z. B. das Stationentraining, Brainstorming und Referate, werden bevorzugt angeboten, jedoch finden vielfältige Methoden im gesamten Kollegium Anwendung. Dies lässt auf ein breites Wissensspektrum innerhalb des Kollegiums schließen und auf viele Ansprechpartner und Multiplikatoren bezüglich schulinterner Lehrerfortbildung hoffen. Aufgrund der Coronapandemie und des umfangreichen Angebots an regionalen und überregionalen Angeboten der Lehrerfortbildung konnten viele Lehrkräfte an Fortbildungen rund um Digitalisierung teilnehmen.

Fortbildungsbedarf der Lehrkräfte

Fortbildungsbedarf äußern die Kollegen vor allem in den Bereichen der Medienerziehung sowie des Medienrechts (Urheberrecht, Datenverschlüsselung). Zudem sind Fortbildungen im Umgang mit Soft- und Hardware zur Optimierung der Unterrichtsvorbereitung bzw. zur effizienteren Unterrichtsgestaltung gewünscht. Außerdem werden Schulungen zum Ausbau der eigenen Methodenkompetenz ausdrücklich gewünscht und um eine Sammlung von bewährten Methoden mit Beispielen wird gebeten. Die Erhebung im Kollegium zeigte außerdem, dass die Lehrkräfte sich sowohl zu Präventionsmaßnahmen bei Cybermobbing als auch zu straf- und schulrechtlichen Konsequenzen bei derlei Vorfällen weiterbilden möchten. Aufgrund eines oft selbstverständlichen aber wenig verantwortungsbewussten Umgangs mit sozialen Medien durch unsere Schüler sehen sich die Lehrkräfte in zunehmendem Maße mit Cybermobbing und Sexting unter den Kindern und Jugendlichen konfrontiert. Weiterer Fortbildungsbedarf entsteht durch die Einführung von iPads für Lehrer und auch Schüler sowie zum Umgang mit Mebis. Durch die Coronapandemie zeigt sich besonderer Bedarf an Schulungen zum Distanzunterricht, der sich sicherlich nachhaltig auf den digitalen Unterricht auswirken wird.

Medienausstattung und Organisation

Ausstattung:
Die Schule weist eine sehr gute medientechnische Ausstattung auf. Alle Klassenräume sind bereits mit je einem fest installierten Beamer und Lehrer-PC inklusive Internetzugang sowie einer Dokumentenkamera ausgestattet. Den Lehrkräften steht in den Klassenzimmern zur Voransicht kein Monitor zur Verfügung. Stattdessen wurde jeder Lehrkraft ein iPad zur Verfügung gestellt, das sie via Airserver direkt über den Beamer projizieren kann. Vier Computerräume mit insgesamt 180 Arbeitsplätzen für Schüler und jeweils einem Smartboard stehen ebenfalls zur Verfügung. Dabei sind zwei Computerräume für 30 Schüler ausgelegt, wovon einer sich auch in zwei kleinere Räume unterteilen lässt.

In den Fachräumen befinden sich kapazitive Displays. In allen Räumen sind gängige Anwendungen verfügbar.

Den Lehrkräften stehen 8 Computerarbeitsplätze mit Internetzugang im Lehrerzimmer zur Verfügung.

Auf jedem Stockwerk der Schule befinden sich je zwei iPad-Koffer zu je 16 Tablets, die über den Schulmanager reserviert werden können. Alternativ kann eine Klasse in das flexible Klassenzimmer gebucht werden, um dort digitalen Unterricht durchzuführen. Insgesamt stehen der Schule 192 iPads zur Verfügung. In den Jahrgangsstufen 5 bis 7 wurde zu Beginn des Schuljahres im Zug der Tabletinitiative des Landkreises Aschaffenburg eine 1:1-Ausstattung aller Schülerinnen und Schüler

Alle Computer sind an einem Internetanschluss mit Glasfasertechnik angeschlossen. Beide Gebäude sind mit ausreichend Accesspoints ausgestattet, so dass überall auf WLAN zugegriffen werden kann.

Auf das WLAN-Netz können die Lehrkräfte und die Schülerinnen und Schüler der Tabletinitiative sowie die iPads aus den Koffern auf ein eigenes iPad-WLAN zugreifen.

Organisation:
Selbstständiges Arbeiten an Computerarbeitsplätzen ist den Schülern – nach Absprache mit den IT-Lehrkräften - auch nachmittags im Multimediaraum möglich. Ein fester Aufsichtsplan besteht während stark frequentierter Zeiträume (beispielsweise während der Arbeitsphase der Projektpräsentation).

Nutzungsordnungen sowohl für die EDV-Räume als auch für die Bibliothek, für die Ausleihe von iPads und die Nutzung von iPads sind vorhanden.

Mit dem technischen Support durch den Systembetreuer sind die Kollegen zufrieden. Systembetreuer für die iPads sowie das WLAN-System der Schule sind ebenfalls eingerichtet und sehr geschätzt.

Belegungspläne für sämtliche EDV-Räume befinden sich an den jeweiligen Zimmertüren. In bestimmten Phasen des Schuljahres reicht die Kapazität des Multimediaraumes nicht aus, um den Bedarf zu decken. Mit Einführung des Moduls „Ressourcen“ kann der Multimediaraum einfach digital gebucht werden.

Wünsche:
Erhebung 2015:
Die Erhebung im Kollegium hat gezeigt (Fragen 3 und 5), dass hinsichtlich der Medienausstattung und Organisation Folgendes gewünscht wird:

- Installation folgender Software auf den Schulcomputern: i-Tunes für Podcasts, magix mediator, magix movie maker, geogebra
- i-Pad-Klasse / Laptops für mobiles Arbeiten
- Nutzung der in den Fachräumen (Bio, Chemie, Physik) befindlichen Smartboards auch für fachfremde Lehrkräfte, organisiert durch transparenten Belegungsplan
- Fachraumprinzip
- Gruppen-/ Projektraum mit flexiblem Mobiliar

Aus Sicherheitsaspekten ist eine Nutzung der naturwissenschaftlichen Fachräume durch fachfremde Lehrkräfte, die keine Sicherheitseinweisung erhalten haben, nicht möglich. Somit wird das Einrichten eines flexiblen Klassenzimmers in Raum 1.22, ausgestattet mit einem interaktiven Großbildschirm und Tablets, angestrebt.

Aus interner Evaluation im Schuljahr 2017/2018:
Die interne Evaluation im Schuljahr 2017/2018 und die anschließende Beratung im Kollegium am pädagogischen Tag 2017 spiegelte folgende Wünsche der Ausstattungsergänzungen wider:

- Monitore oder Tablets in den Klassenzimmern, die von den Lehrkräften genutzt werden können
- Tabletkoffer bzw. Tabletklassen für mobiles Arbeiten der Schüler

2 Qualitätsziele – Wo wollen wir hin?

2.1 Das erweiterte Leseverständnis erleichtert den Schülern das Textverständnis und die Kommunikation

Zielbeschreibung – Teilziele

Schüler erfassen Aufgabeninhalte besser.
Bei den Schülern entwickelt sich ein reichhaltiger und anwendbarer Sprachwortschatz.
Lesen bildet die Schüler.
Bei den Schülern soll die Freude am Lesen erhöht werden.

Bezug zu den Kriterien der Externen Evaluation

Förderung überfachlicher Kompetenzen

Überprüfung der Zielerreichung

Indikatoren der Zielerreichung	Instrument(e) zur Überprüfung der Zielerreichung
Alle Schüler kennen die 5-Schritt-Lesemethode bis zu den Weihnachtsferien.	Nachweise im Klassentagebuch und in der Jahresübersicht MMC (im LZ)
Mehr als 2/3 der Schüler lesen bis zum Ende der 6. Jahrgangsstufe ohne Stocken.	Unterrichtsbeobachtungen (Deutsch)
Schüler können mehrheitlich Texte mit eigenen Worten inhaltlich richtig wiedergeben.	Unterrichtsbeobachtungen
Die Mehrheit der Schüler kann in selbstgesteuerten Phasen wesentliche Inhalte aus Texten herausarbeiten.	Ergebnisse der Jahrgangsstufentests (Deutsch, Mathematik)
Jahrgangsstufentest 6/8, Bereich „Textverständnis“ – Erfolgsquote vorher/nachher ist überprüft – prozentuale Steigerung der Punkte nach einem Schuljahr um 10% (im Durchschnitt).	Jahrgangsstufentest Schulauswertung
Schüler lesen in ihrer Freizeit. Schüler haben die Möglichkeit Bücher über die Ferien auszuleihen.	Interview von Schülern durch AG Schülerbücherei
Bücherkisten wurden für die Jahrgangsstufen 5 – 7 angeschafft und verwendet.	Nachweise im Klassentagebuch
Veranstaltungen zum Vorlesetag, Vorlesewettbewerb und Welttag des Buches wurden durchgeführt.	Bericht im Jahresbericht / Schulhomepage
AG Schülerbücherei ist gegründet und führt mit einer Lehrkraft die Schülerbibliothek.	Interview mit Schülern und Lehrer
Ein Programm zu kulturellen Veranstaltungen ist entwickelt und wird durchgeführt.	Bericht im Jahresbericht / Schulhomepage

2.2 Die Schüler präsentieren mit umfassenden Methodenkenntnissen und verschiedensten Techniken, die sie kompetent gemäß ihrer Intention auswählen und eigenständig gestalten.

Zielbeschreibung – Teilziele

- Die Schüler kennen unterschiedliche Möglichkeiten der Informationsbeschaffung, können Informationen zusammenfassen und für die Wiedergabe aufbereiten.
- Die Schüler eignen sich verschiedene allgemeine sowie fachspezifische Methoden im Unterricht an und können sie selbst effektiv einsetzen.
- Geeignete Darstellungs- bzw. Präsentationsmöglichkeiten wählen die Schüler selbstständig aus und wenden sie kompetent an.
- Richtiges Zitieren und fachgerechtes Angeben von Quellen werden von den Schülern kompetent angewendet.

Bezug zu den Kriterien der Externen Evaluation

Sicherung des Lernerfolgs; Förderung überfachlicher Kompetenzen; Förderung des selbstgesteuerten Lernens

Überprüfung der Zielerreichung

Indikatoren der Zielerreichung	Instrument(e) zur Überprüfung der Zielerreichung
Die verbindlichen Unterrichtsstunden des MMC sind konsequent umgesetzt.	Nachweise im Klassentagebuch und in der Jahresübersicht MMC (Schwarzes Brett im LZ)
Die „Gewusst Wie“-Karten werden entsprechend der Jahrgangsstufe eingeführt und die jeweiligen Methoden umgesetzt.	Nachweise im Klassentagebuch und in der Jahresübersicht MMC (Schwarzes Brett im LZ)
Unterrichtsstunden zum Thema „Lernen lernen“ sind im Rahmen der LIONS QUEST Stunden durchgeführt.	Nachweise im Klassentagebuch Verbindlicher Stoffverteilungsplan zu LIONS QUEST
Für den Bundeswettbewerb „Jugend debattiert“ sind mindestens 3 neue Juroren ausgebildet.	Fortbildungsnachweise
Das außerunterrichtliche Angebot wird durch AGs mit Schwerpunkt Medienproduktion (z. B. AG Video, AG Schülerzeitung, AG Musical und/oder AG Schulspiel) erweitert.	Bericht im Jahresbericht / Schulhomepage

2.3 Die Lehrkräfte setzen abwechslungsreiche Methoden und die vorhandenen Medien sowohl für die Unterrichtsvorbereitung als auch für die Arbeit im Unterricht situationsbezogen, sinnvoll und zielführend ein.

Zielbeschreibung – Teilziele

- Die Lehrkräfte nutzen die vorhandenen Computer mit den unterrichtsrelevanten Programmen effektiv.
- Die Lehrkräfte wenden fachspezifische sowie allgemeine Methoden, welche im Medien- und Methodencurriculum verankert sind, situationsgerecht und schülerorientiert an.
- Die Lehrkräfte setzen die vorhandenen Medien umfassend und sinnvoll ein.
- Die Lehrkräfte können auf Mebis die vorhandene Mediathek, das Infoportal, die Lernplattform und das Prüfungsarchiv nutzen.
- Die Lehrkräfte sind in der Lage eigene Kurse auf der Lernplattform Mebis zu erstellen.
- Die Lehrkräfte setzten iPads in den iPad-Klassen sinnvoll ein.

Bezug zu den Kriterien der Externen Evaluation

Förderung selbstgesteuerten Lernens; Förderung der Lernmotivation, individuelle Unterstützung

Überprüfung der Zielerreichung

Indikatoren der Zielerreichung	Instrument(e) zur Überprüfung der Zielerreichung
Jede Lehrkraft arbeitet an mindestens einer methodisch abwechslungsreichen Stunde für das MMC mit.	Überprüfung durch Fachschaftsleitung Datenbank Mebis (MMC)
Kooperation im Kollegium hinsichtlich abwechslungsreicher Unterrichtsmethoden findet statt.	Fachsitzungsprotokolle
Ein schulinternes Lehrerfortbildungskonzept ist erstellt und umgesetzt.	Übersicht der laufenden schulinternen Lehrerfortbildungen (Schwarzes Brett) Fortbildungsnachweise
Die Lehrkräfte können auf mebis die Lernplattform nutzen.	Für alle verbindlicher Mebis Kurs: Medien- und Methodencurriculum
Jede Lehrkraft hat die Möglichkeit an der Einführungsveranstaltung und an Aufbauschulungen „Mebis“ teilzunehmen.	Übersicht der laufenden schulinternen Lehrerfortbildungen (Schwarzes Brett)
Kooperation im Kollegium (Arbeitsgruppe) hinsichtlich der Erstellung von Mebis-Kursen findet statt.	Erstellte Kurse auf mebis

Ein Angebot an Expertenvorträgen zu medienpädagogischen Themen wird von den Lehrkräften in Anspruch genommen.	Fortbildungsnachweise Übersicht der laufenden schulinternen Lehrerfortbildungen (Schwarzes Brett)
Beratungskompetenzen und Ansprechpartner sind transparent veröffentlicht.	Homepage
Die Lehrkräfte setzen sich mit der Implementierung von i-Pad-Klassen auseinander und nutzen die iPads pädagogisch sinnvoll im Unterricht	Konzept zur Implementierung von iPad-Klassen

2.4 Die Edith-Stein-Schule bezieht die Eltern in die Medien- und Methodenbildung mit ein.

Zielbeschreibung – Teilziele

- Neben den Eltern sollen auch schulexterne Personen und Institutionen in schulische Aktivitäten eingebunden werden (vgl. Externe Evaluation). Somit wird der Kontakt zu externen Partnern systematisch gepflegt.
- Die Eltern besitzen einen Überblick über den schulischen Medien- und Methodeneinsatz innerhalb und außerhalb des Unterrichts ihrer Kinder.
- Die Eltern haben die Möglichkeit, sich hinsichtlich der Mediennutzung ihrer Kinder beraten zu lassen.
- Die Einbindung der Eltern in die technische Nutzung und den Umgang mit dem iPad sichert die Zufriedenheit mit der Arbeit in der Schule.

Bezug zu den Kriterien der Externen Evaluation

Interessensförderung, Förderung der Identifikation mit der Schule

Überprüfung der Zielerreichung

Indikatoren der Zielerreichung	Instrument(e) zur Überprüfung der Zielerreichung
Beratungskompetenzen und Ansprechpartner sind transparent veröffentlicht.	Homepage
An den Klassenelternabenden sind die Termine von Veranstaltungen und eine Übersicht der Methoden und Medien, die im laufenden Schuljahr im Fokus stehen, angekündigt und vorgestellt. In den iPad-Klassen ist die Thematik „iPad“ in den Klassenelternabend integriert.	Protokolle der Klassenelternabende
In den Elternsprechzimmern stehen Flyer zu medienpädagogischen Themen zur Verfügung.	Elternsprechzimmer
Ein Angebot an Expertenvorträgen zu medienpädagogischen Themen wird von den Eltern in Anspruch genommen.	Homepage Jahresbericht
○ **KESch** – Kooperation Eltern Schule Erziehungsberechtigte. ... Ein gemeinsam erarbeitetes, schulspezifisches **Konzept** zur Bildungs- und Erziehungspartnerschaft soll eine erfolgreiche und gleichberechtigte Zusammenarbeit – und damit den Brückenschlag – zwischen Schule und Elternhaus sicherstellen.	KESch-Konzept

2.5 Die Sensibilisierung für Gefahren und Chancen digitaler Medien ist wesentlicher Bestandteil der Medienbildung an der Edith-Stein-Schule.

Zielbeschreibung – Teilziele

- Die Schüler sind in der Lage mit Medien verantwortungsbewusst sowie moralisch und ethisch angemessen umzugehen und wahren dabei die in den Leitlinien der Edith-Stein-Schule zugrunde gelegten Werte.
- Die Lehrer kennen die Gefahren der modernen Medien und wirken dementsprechend erzieherisch auf die Schüler ein.
- Die Eltern erhalten einen Einblick in die Gefahren, die der Umgang ihrer Kinder mit dem Internet - in den Bereichen *„soziale Netzwerke“* und *„rechtlich bedenkliche Aktivitäten“* - sowie bei der Nutzung von PC-Spielen und Smartphones mit sich bringt.
- Die Schüler, Lehrer und Eltern zeigen sich im Umgang mit persönlichen Daten sensibel.

Bezug zu den Kriterien der Externen Evaluation

Förderung überfachlicher Kompetenzen; Interessensförderung

Überprüfung der Zielerreichung

Indikatoren der Zielerreichung	Instrument(e) zur Überprüfung der Zielerreichung
Die Nettiquette ist mit der SMV erarbeitet und durch das Schulforum beschlossen.	Protokolle des Schulforums
Die Nutzungsordnung für Speichermedien in der Schule und bei Schulveranstaltungen (Schullandheim, Theateraufführungen usw.) ist überarbeitet und erweitert.	Protokolle des Schulforums
Die Nutzungsregeln in den IT-Räumen und die Verhaltensregeln im Internet sind allen Mitgliedern der Schulfamilie bekannt.	Elternbrief Schülerversammlung (Protokoll) Lehrerkonferenz (Protokoll) Aushang der Nutzungsregeln in den IT-Räumen
Die Nutzungsordnung für mobile Endgeräte im WLAN der Schule ist mit der SMV erarbeitet, durch das Schulforum beschlossen und allen Mitgliedern der Schulfamilie bekannt.	Protokolle des Schulforums Elternbrief
Die Medienscouts aktualisieren die MiB-Module im Rahmen einer AG.	MiB Module Lehrstoffübersicht AG Medienscouts
Die Medienscouts schulen Klassen zu medienpädagogischen Themen gemäß der MiB Module.	Klassentagebuch

3 Maßnahmen – Wie wollen wir unsere Ziele erreichen?

3.1 Erstellung eines Medien- und Methodencurriculums

angestrebte(s) Qualitätsziel(e)

- Das erweiterte Leseverständnis erleichtert den Schülern das Textverständnis und die Kommunikation. (vgl. 2.1)
- Die Schüler präsentieren mit umfassenden Methodenkenntnissen und verschiedensten Techniken, die sie kompetent gemäß ihrer Intention auswählen und eigenständig gestalten. (vgl. 2.2)
- Die Sensibilisierung für Gefahren und Chancen digitaler Medien ist wesentlicher Bestandteil der Medienbildung an der Edith-Stein-Schule. (vgl. 2.5)

Kurzbeschreibung

- Sammlung und Erstellung von Unterrichtsmodulen zur Förderung der Medien- und Methodenkompetenz.
- Die Module orientieren sich inhaltlich stets am Lehrplan und werden verschiedenen Fächern zugeordnet.
- Es werden alle Kompetenzbereiche (vgl. Raster Medienkompetenz im RfM-Leitfaden) abgedeckt.
- Die Durchführung der Module ist für alle Lehrkräfte verbindlich und wird dokumentiert (Klassentagebuch, Aushang am Schwarzen Brett).
- Die notwendigen Materialien befinden sich in einem Kurs auf der Lernplattform Mebis (Kursname: Medien- und Methodencurriculum).
- Allgemeine und fachspezifische Methoden werden auf „Gewusst wie“-Karten zusammengefasst (vgl. 3.2).

Stand der Umsetzung und Erfahrungswerte

- Der Kurs auf der Lernplattform ist eingerichtet und für alle Lehrkräfte der Schule mit Passwort zugänglich gemacht.
- Die medienpädagogisch relevanten Unterrichtsstunden wurden seit dem Schuljahr 2014 / 2015 erstellt und in den Kurs auf Mebis hochgeladen, umgesetzt und im Klassentagebuch und am Schwarzen Brett dokumentiert.
- Seit dem Schuljahr 2019 / 2020 werden die Unterrichtsstunden überarbeitet und den Vorgaben des LehrplanPlus angepasst. Die Überarbeitungsphase ist mit dem Schuljahr 2021 / 2022 abgeschlossen. Die Unterrichtsstunden werden parallel in den Kurs Mebis LehrplanPlus hochgeladen.

3.2 Implementierung von iPad-Klassen

angestrebte(s) Qualitätsziel(e)

- Die Lehrkräfte setzen abwechslungsreiche Methoden und die vorhandenen Medien ein und fördern somit den kompetenten, mündigen und verantwortungsvollen Mediennumgang der Schüler und beziehen dabei die Eltern ins das Medienkonzept der Realschule ein (vgl. 2.3).
- Das Medienangebot an der Schule wird laufend qualitativ als auch quantitativ verbessert und ausgeweitet (vgl. 2.2).

Kurzbeschreibung

- Alle Schüler verfügen über ein eigenes iPad mit Stift, das sie über einen Mietkauf erwerben und das vom Sachaufwandsträger zu 50 Prozent gefördert wird.
- Jährlich werden die iPad-Klassen um vier weitere erweitert.
- Alle Lehrkräfte haben ein eigenes Lehrer-iPad mit Stift und Tastatur zur Verfügung bekommen und sind in der Lage, in den iPad-Klassen zu unterrichten.

Stand der Umsetzung und Erfahrungswerte

- Zum Schuljahr 2020 / 2021 bekommen alle Lehrkräfte ein eigenes Lehrer-iPad mit Stift, Tastatur und Hülle zur Verfügung.
- Mit dem Schuljahr 2021 / 2022 werden an der Schule von der Jahrgangsstufe 5 bis 7 alle Schüler ein eigenes Tablet durch einen Mietkauf erwerben.
- Jedes Jahr kommen jeweils die Eingangsklassen als iPad-Klassen hinzu.
- Mit dem Schuljahr 2021 / 2022 wird ein schuleigenes Konzept zur Implementierung von iPad-Klassen entwickelt.
- Alle iPads, die in der Schule von Lehrkräften und Schülern genutzt werden, sind in das schuleigene Netzwerk eingebunden und können auf das WLAN im gesamten Schulgebäude zugreifen. Die Voraussetzungen wurden im Schuljahr 2020 /2021 durch eine komplett neue Verkabelung, Netzwerktechnik und Einrichten des WLANs geschaffen.
- Die Schule gibt für die Schüler in allen Fächern eine Empfehlung an Apps, welche die Schüler im Unterricht brauchen und welche auf dem iPad vorhanden sein sollen. Mit Hilfe der Apps können die Schüler in allen Fächern Präsentationen erstellen, digitale Hefte führen, geometrische Probleme lösen und alle sonstigen Aufgaben fächerübergreifend bewältigen. Darüber hinaus nutzen die Schülerinnen und Schüler fächerspezifische Apps im Unterricht, welche die Fachlehrkraft empfiehlt.
- Alle Schülerinnen und Schüler sind darüber hinaus auch in Mebiskursen eingeschrieben, so dass das gesamte Repertoire von Mebis auch im Unterricht genutzt werden kann.

3.3 „Gewusst Wie“ – Methodenkarten

„Gewusst Wie“ – Methodenkarten

- Das erweiterte Leseverständnis erleichtert den Schülern das Textverständnis und die Kommunikation. (vgl. 2.1)
- Die Schüler präsentieren mit umfassenden Methodenkenntnissen und verschiedensten Techniken, die sie kompetent gemäß ihrer Intention auswählen und eigenständig gestalten. (vgl. 2.2)
- Die Lehrkräfte setzen abwechslungsreiche Methoden und die vorhandenen Medien sowohl für die Unterrichtsvorbereitung als auch für die Arbeit im Unterricht situationsbezogen, sinnvoll und zielführend ein. (vgl. 2.3)

Kurzbeschreibung

- „Gewusst Wie“-Karten enthalten überblicksmäßige Informationen zu wichtigen (allgemeinen und fachspezifischen) Methoden.
- Die Sammlung und Erstellung von „Gewusst Wie“-Karten organisiert das ISE-Team (allgemeine Methoden) unter Mitwirkung der jeweiligen Fachschaften und des gesamten Kollegiums.
- Die Inhalte der „Gewusst Wie“-Karten werden im Unterricht erprobt, die Karten selbst danach als Gedankenstütze für folgende Schuljahre und vor allem im Hinblick auf die Projektpräsentation an die Schüler ausgehändigt.
- Schülerinnen und Schüler haben die Aufgabe diese Karten zu sammeln und sich um Vollständigkeit zu bemühen, dazu können sie Methodenmappen führen.
- Die Kenntnis der Inhalte aller allgemeinen „Gewusst Wie“-Karten ist für jede Lehrkraft verpflichtend.
- Die bereits erstellten Karten und eine Übersicht sind in digitaler Form in Kursen auf der Lernplattform Mebis abgespeichert:
    - Medien- und Methodencurriculum (nur für Lehrer zugänglich)
    - Gewusst Wie!! (für Lehrer und Schüler zugänglich)

Stand der Umsetzung und Erfahrungswerte

- Angestoßen wurde die Entwicklung der „Gewusst Wie“ - Karten im Schuljahr 2014 / 2015, seitdem durch das Kollegium und das ISE-Team weiterentwickelt und im Schuljahr 2019 / 2020 am Pädagogischen Tag dem Lehrerkollegium endgültig vorgestellt.
- Die beiden Kurse auf Mebis (Medien- und Methodencurriculum + Schülerkurs „Gewusst Wie“-Karten) wurden erstellt.
- Passend zu den Methodenkarten entstanden Tipps-für-den-Lehrer-Seiten mit Stundenentwürfen, Anregungen und weiterführenden Informationen.

3.4 Erstellung eines Konzepts zur schulinternen Lehrerfortbildung

angestrebte(s) Qualitätsziel(e)

- Die Lehrkräfte setzen abwechslungsreiche Methoden und die vorhandenen Medien sowohl für die Unterrichtsvorbereitung als auch für die Arbeit im Unterricht situationsbezogen, sinnvoll und zielführend ein. (vgl. 2.3).
- Die Sensibilisierung für Gefahren und Chancen digitaler Medien ist wesentlicher Bestandteil der Medienbildung an der Edith-Stein-Schule. (vgl. 2.5).

Kurzbeschreibung

- Es werden verschiedene SchiLF-Veranstaltungen entwickelt:
    - Einführungs- und Aufbaumodule zu
        - Hardware- und Softwarenutzung
        - Mediennutzung
        - Medieneinsatz
    - Lehrmethoden
    - Einführungsveranstaltung und Aufbauschulungen zu Mebis (Vorstellung Infoportal, Mediathek, Prüfungsarchiv)

- Ergänzend wird sich regelmäßig eine Arbeitsgruppe MEBIS treffen, so dass im gegenseitigen Austausch MEBIS-Kurse entstehen.

- Pädagogische Konferenzen und Fachschaftssitzungen beinhalten kurze bzw. längere Einheiten zu Medien- und Methodenthemen (abhängig von der Themenstellung der Konferenz).

- Schulinterne Lehrerfortbildungen zu fachspezifischen Methoden oder Medien, gebunden an konkrete Unterrichtsbeispiele (Materialaustausch, Zusammenarbeit) - gegebenenfalls auch innerhalb einer Fachschaft werden durchgeführt.

- Die Expertenvorträge zu den Themen Medienrecht, Medieneinsatz und Mediengestaltung sind im Rahmen von schulinternen Lehrerfortbildungen verpflichtend.

Stand der Umsetzung und Erfahrungswerte

- Eine Umfrage unter den Lehrern ermittelte im Schuljahr 2014 / 2015, 2017 / 2018 und 2019 / 2020 den Fortbildungsbedarf der Lehrkräfte und gleichzeitig auch mögliche Referenten unter den Lehrkräften.
- Jede Lehrkraft erhält für die Teilnahme einen Fortbildungsnachweis.
- Genauso erhält eine Lehrkraft, die eine Fortbildung veranstaltet, ein Zertifikat
- Die Arbeitsgruppe MEBIS hat sich noch nicht gebildet.
- An den Pädagogischen Konferenzen der Schuljahre 2014 / 2015, 2015 / 2016, 2017 / 2018, 2018 / 2019, 2019 / 2020 und 2020 / 2021 sowie an einem weiteren Schilf-Tag 2020 wurden jeweils Workshops zu Medien, Methoden und dem Umgang mit den iPads angeboten. Aufgrund der Coronapandemie, erfolgten Schulungen zu Mebis für Anfänger und Fortgeschrittene.

3.5 Aufbau der MiB-Module und Ausbildung der Medien-Scouts

angestrebte(s) Qualitätsziel(e)

- Die Schüler präsentieren mit umfassenden Methodenkenntnissen und verschiedensten Techniken, die sie kompetent gemäß ihrer Intention auswählen und eigenständig gestalten. (vgl. 2.2)
- Die Sensibilisierung für Gefahren und Chancen digitaler Medien ist wesentlicher Bestandteil der Medienbildung an der Edith-Stein-Schule. (vgl. 2.5)

Kurzbeschreibung

Für jede Jahrgangsstufe werden MIB-Module zu den sieben Kompetenzbereichen der Medienbildung entwickelt bzw. überarbeitet.
Folgende Module wurden bereits erstellt:

- 5. Klasse:
  - Internet
  - Chatten
- 6. Klasse:
  - Handy: Bild- und Urheberrecht
  - Sicherheitseinstellungen auf Facebook
- 7. Klasse:
  - Cybermobbing
- 8. Klasse:
  - Computerspiele
  - Creative Commons

Die AG Medienscouts wird initiiert und die Schüler erarbeiten bzw. überarbeiten verschiedene Module.
Die Module werden mit Hilfe der Medienscouts in den einzelnen Klassen umgesetzt.

Stand der Umsetzung und Erfahrungswerte

- AG Medienscouts sind seit dem Schuljahr 2015 / 2016 an der Schule etabliert.
- Oben genannte Module wurden in einer ersten Version von den MiB-Tutoren erstellt, sie werden laufend gemeinsam mit den Medienscouts überarbeitet.
- Folgende Themen bearbeiteten die Medienscouts mit den entsprechenden Jahrgangsstufen:

2019/2020	**2020/2021**
5. Klasse:	**5. Klasse:**
Einführung in die EDV Räume	Einführung in die EDV Räume
Internet	Suchmaschinen im Internet
6. Klasse:	**6. Klasse:**
Recherche im Internet	Handy: Bild- und Urheberrecht
7. Klasse:	**7. Klasse:**
Cybermobbing	Cybermobbing
Soziale Netzwerke	Soziale Netzwerke
	How to “Mebis”
	How to “Webex”

3.6 5-Schritt-Lesemethode

angestrebte(s) Qualitätsziel

Das erweiterte Leseverständnis erleichtert den Schülern das Textverständnis und die Kommunikation (vgl. 2.1)

Kurzbeschreibung

- Das Methoden-Modul „5-Schritt-Lesemethode“ (5SL) wird zu Beginn der 6. Jahrgangsstufe durch den Fachbereich Deutsch bei allen SchülerInnen eingeführt.
- Die Kenntnis dieses Modules ist für alle Lehrkräfte verbindlich.
- In jedem Fach der 6. und 7. Jahrgangsstufe soll diese Methode 2x pro Jahr angewandt werden. Die Durchführung wird im Klassentagebuch auf der Methodenübersicht dokumentiert.
- Die notwendigen Materialien für das Modul 5SL befinden sich im MEBIS-Kurs „Medien- und Methodencurriculum“.

Stand der Umsetzung und Erfahrungswerte

- Das Modul zur 5-Schritt-Lesemethode wurde im Schuljahr 2014 / 2015 erstellt und eine passende Methodenkarte konzipiert.
- Alle Lehrkräfte wurden am pädagogischen Tag im Schuljahr 2015 / 2016 in der 5 - Schritt-Lesemethode geschult.

3.7 Lese-Rechtschreib-Störung Ergänzungsunterricht

angestrebte(s) Qualitätsziel(e)

Das erweiterte Leseverständnis erleichtert den Schülern das Textverständnis und die Kommunikation. (vgl. 2.1)

Kurzbeschreibung

- Schüler mit einer anerkannten Lese-Rechtschreib-Störung nehmen in den 5. und 6. Jahrgangsstufen an einem speziellen Ergänzungsunterricht im Fach Deutsch teil.
- Der Ergänzungsunterricht findet wöchentlich über 45 Minuten nachmittags statt und wird von einer Deutsch-Lehrkraft, durchgeführt.
- Der Unterricht findet in Kleingruppen statt (max. 15 Schüler).
- Schwerpunktmäßig werden das Lesen und Rechtschreiben bzw. spezielle unterstützende Strategien behandelt.
- Eine Materialsammlung findet sich in der Lehrerbibliothek.
- Aktuelle Empfehlungen und Entwicklungen werden nach Rücksprache mit der zuständigen Schulpsychologin berücksichtigt.
- Die Lehrkraft legt einen Ordner mit den entsprechenden Unterrichtsinhalten an.
- Der Nachweis über die behandelten Themen erfolgt über den Eintrag ins Klassentagebuch bzw. über eine gesonderte Liste.

Stand der Umsetzung und Erfahrungswerte

- Ergänzungsunterricht wird schon seit einigen Jahren erfolgreich angeboten.
- Er bietet die Möglichkeit, die betroffenen Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen recht individuell und gezielt zu fördern.
- Im Schuljahr 2015 / 2016 bis 2017 / 2018 wurde der Ergänzungsunterricht durch die Grundschullotsin unterstützt, seit dem Schuljahr 2018 / 2019 alleine von der Deutsch-Lehrkraft im Team Lese-Rechtschreib-Störung durchgeführt.

3.8 Bücherkisten und Book-Crossing

angestrebte(s) Qualitätsziel(e)

Das erweiterte Leseverständnis erleichtert den Schülern das Textverständnis und die Kommunikation. (vgl. 2.1)

Kurzbeschreibung

- Für mehrere Jahrgangsstufen (5 bis 7) werden Exemplare ausgewählter Jugendbücher angeschafft.
- Für jede Jahrgangsstufe wird eine Bücherauswahl getroffen und es werden Bücherkisten zusammengestellt, die für jeden Lehrer zugänglich in einem festgelegten Raum untergebracht werden.
- In Vertretungsstunden und im regulären Unterricht können diese Bücherkisten verwendet werden.
- Gegebenenfalls werden Lehrerbegleitbücher dazu angeschafft, um passende und hochwertige Arbeitsblätter und Arbeitsaufträge ohne viel Aufwand zu erstellen.
- Book-Crossing: Jeweils ein ansprechendes Bücherregal im Neubau und im Altbau dient als öffentlicher Bücherschrank zur kostenlosen Weitergabe von Büchern. Jeder Schüler oder Lehrer darf nach Belieben eigene Bücher gegen die darin abgelegten Bücher austauschen und lesen. Die AG Schülerbücherei trägt Sorge für die Book-Crossing-Regale.

Stand der Umsetzung und Erfahrungswerte

- Die Bereitstellung von zwei Bücherkisten wurde vom Inner Wheel Club unterstützt.
- Beide Kisten mit Lesebüchern für die 5. Jahrgangstufe sind vorhanden stehen im Lehrerzimmer des Neubaus in Boxen bereit.
- Book-Crossing wird insbesondere im Neubau von Schülern und Lehrern gut genutzt.

3.9 Vorlesetag

angestrebte(s) Qualitätsziel(e)

Das erweiterte Leseverständnis erleichtert den Schülern das Textverständnis und die Kommunikation. (vgl. 2.1)

Kurzbeschreibung

- Alle fünften Klassen nehmen am bundesweiten Vorlesetag teil
- Es werden auch außerschulische Vorlesepaten dazu eingeladen, wie z.B. der Bürgermeister von Alzenau und der Landrat.
- Als Geschenk bekommt jede 5. Klasse jeweils ein Buch, aus dem in Vertretungsstunden vorgelesen werden kann.

Stand der Umsetzung und Erfahrungswerte

- Der Vorlesetag findet bereits jährlich sehr erfolgreich an der Schule statt.
- Im Schuljahr 2020 / 2021 nahmen wie in den Vorjahren wieder Personen des öffentlichen Lebens als Lesepaten daran teil und lasen aus dem Kinder-Krimi „Die Isardetektive – Falscher Alarm“ vor. Ein Exemplar des Buches blieb im Klassenzimmer, so dass in Vertretungsstunden daraus vorgelesen werden konnte.

3.10 Vorlesewettbewerb

angestrebte(s) Qualitätsziel(e)

Das erweiterte Leseverständnis erleichtert den Schülern das Textverständnis und die Kommunikation. (vgl. 2.1)

Kurzbeschreibung

- In der 6. Jahrgangsstufe (Dezember) findet ein Vorlesewettbewerb statt.
- Lesen und Vorlesen steht vor allem im ersten Halbjahr im Mittelpunkt des Deutschunterrichts.
- Durch den Vortrag der Mitschüler lernen die Schüler neue Bücher kennen.
- Klassenintern wird ein Klassensieger ermittelt.
- In der Schulturnhalle findet der schulinterne Vorlesewettbewerb vor einer geladenen Jury statt. Die Klassenkameraden verfolgen diesen Wettbewerb und können ihren Klassenvertreter anfeuern.
- Der Schulsieger nimmt auch am regionalen Wettbewerb teil. Teils wird dieser von mitreisenden Klassen unterstützt.

Stand der Umsetzung und Erfahrungswerte

- Der Vorlesewettbewerb findet bereits jährlich an der Edith-Stein-Schule statt.
- Seit dem Schuljahr 2018 / 2019 konnte als externer Partner die Buchhandlung Lesekatze gewonnen werden.
- Die Schüler lasen beim Schulentscheid 2020 / 2021 aus dem Buch: „Der Ickabog" von Joanne K. Rowling.
- Alle Teilnehmer des Schulentscheids durften sich über eine Urkunde, Buchgutscheine und ein zusätzliches Geschenk von der Buchhandlung freuen.

3.11 Welttag des Buches

angestrebte(s) Qualitätsziel(e)

Das erweiterte Leseverständnis erleichtert den Schülern das Textverständnis und die Kommunikation. (vgl. 2.1)

Kurzbeschreibung

- Besuch einer Buchhandlung bzw. Mitarbeiter einer Buchhandlung kommen an die Schule und lesen aus einem Jugendbuch vor.
- Schüler bekommen das Buch zum Welttag des Buches und bearbeiten ein Quiz zum Buch.

Stand der Umsetzung und Erfahrungswerte

- Die Aktion findet bereits jährlich statt.
- Die Schüler hören begeistert zu und freuen sich über das Buchgeschenk.
- Die Erfahrung zeigt, dass bei vielen Schülern die Motivation zum Weiterlesen besteht.
- In jedem Schuljahr wird unseren Schülern der 5. Klassen ein Kinderbuch von unserem externen Partner der Buchhandlung „Lesekatze“ vorgestellt.
- Zusätzlich gibt es noch ein Quiz, bei dem man auf Preise hoffen kann.

3.12 Schülerbibliothek

angestrebte(s) Qualitätsziel(e)

Das erweiterte Leseverständnis erleichtert den Schülern das Textverständnis und die Kommunikation. (vgl. 2.1)

Kurzbeschreibung

- Im Neubau der Schule ist eine Schülerbibliothek eingerichtet.
- Die Schüler können in den Pausen Bücher ausleihen.
- Alle Bücher werden mit Strichcodes versehen, um die Ausleihe durch ein EDV System zu erleichtern.
- Ferienausleihe ist möglich.
- Sonderaktionen für Schüler und Eltern am Tag der offenen Tür, zum Schulfest sowie am Nachmittag der Begegnung.
- Für Schüler wird eine AG Schülerbücherei angeboten.
- Das Team besteht aus Schülern, die
    - lesebegeistert sind.
    - die Bibliothek verwalten und pflegen.
    - sich über empfehlenswerte Bücher austauschen.
    - lesenswerte Bücher vorstellen.
    - Bücher für den Vorlesewettbewerb vorschlagen.

Stand der Umsetzung und Erfahrungswerte

- Die Schülerbibliothek hat seit dem Schuljahr 2015 / 2016 wieder regelmäßig geöffnet und wurde seitdem, vor allem durch die finanzielle Unterstützung durch den Elternbeirat und dem Förderverein mit zahlreichen neuen Büchern versehen.
- Die Schüler nehmen das Angebot mit Interesse wahr.
- Das Schülerbüchereiteam unterstützt die betreuende Lehrkraft bei der Instandhaltung und Ordnung der Schülerbücherei. Zu den ständigen Aufgaben des Schülerbüchereiteams gehören die Aufnahme neuer Bücher ins System, die Ausstellung von Büchereiausweisen sowie die selbständige Organisation der Ausleihe. Die in der ersten Fassung des Medienprogramms verwendete Bezeichnung Leseclub hat sich an der Schule nicht durchgesetzt. Die Arbeitsgemeinschaft wird als Schülerbücherei-Team wahrgenommen und hat eine hohe Akzeptanz bei den Mitschülern.

3.13 Fahrten zu kulturellen Veranstaltungen (Theater, Musical, TV Shows usw.)

angestrebte(s) Qualitätsziel(e)

- Das erweiterte Leseverständnis erleichtert den Schülern das Textverständnis und die Kommunikation. (vgl. 2.1)
- Die Schüler präsentieren mit umfassenden Methodenkenntnissen und verschiedensten Techniken, die sie kompetent gemäß ihrer Intention auswählen und eigenständig gestalten. (vgl. 2.2)

Kurzbeschreibung

- Klassen- und jahrgangsübergreifende Fahrten zu kulturellen Angeboten werden angeboten (ggf. auch in Zusammenarbeit mit Eltern) im Rahmen eines Fahrtenkonzeptes.
- Theater- und Veranstaltungskalender werden regelmäßig nach passenden Veranstaltungen durchforstet.
- Folgende Präferenzen für Veranstaltungsorte: Alzenau, Aschaffenburg, Darmstadt, Hanau, Offenbach, Frankfurt.
- Passende Angebote für alle Jahrgangsstufen sollten über das Jahr verteilt werden (orientiert an den Interessen und dem Unterrichtsstoff der Jahrgangsstufen).

Stand der Umsetzung und Erfahrungswerte

- Seit Schuljahr 2017/2018 wurden folgende Veranstaltungen regelmäßig in den angegebenen Jahrgangsstufen besucht:

5. Jahrgangsstufe:	Bibliothek in Alzenau mit Führung Englisches Theater an der Schule Stadttheater in Aschaffenburg
6. Jahrgangsstufe:	Stadttheaterbesuch in Aschaffenburg Englisches Theater an der Schule
7. Jahrgangsstufe:	Stadttheaterbesuch in Aschaffenburg
8. Jahrgangsstufe:	Stadttheaterbesuch in Aschaffenburg
9. Jahrgangsstufe:	Stadttheaterbesuch in Aschaffenburg Staatstheater in Darmstadt mit Theaterführung für interessierte Schüler

Die Musical-AG studierte jährlich ein „Musical“ ein und präsentierte das Stück vor allen Schülern der 5. und 6. Klassen sowie während zwei Abendveranstaltungen mit jeweils ca. 180 Gästen.

- Eine Lehrkraft ist fachschaftsintern (für Deutsch, Englisch und Musik) für die Koordination der Theaterfahrten verantwortlich.
- Aus dem regionalen kulturellen Angebot werden entsprechend der Jahrgangsstufe und dem Lehrplan passende Veranstaltungen ausgewählt.

3.14 Lernen lernen

angestrebte(s) Qualitätsziel(e)

Die Schüler präsentieren mit umfassenden Methodenkenntnissen und verschiedensten Techniken, die sie kompetent gemäß ihrer Intention auswählen und eigenständig gestalten. (vgl. 2.2)

Kurzbeschreibung

- In den Jahrgangsstufen 5 bzw. 6 wird im Rahmen der Unterrichtsstunden von LIONS QUEST auch das Thema „Lernen lernen“ behandelt.
- Die entsprechenden Inhalte werden in den Stoffverteilungsplan von LIONS QUEST übernommen.
- Die Lerninhalte sind verpflichtend und werden im Klassentagebuch notiert.

Stand der Umsetzung und Erfahrungswerte

- Eine Lions-Quest-Stunde ist seit zwei Jahren fest im Stundenplan der 5. und 6. Jahrgangsstufe integriert.
- Schon 22 Lehrkräfte haben an entsprechenden Schulungen teilgenommen und sind damit zum Unterricht nach der Idee von Lions-Quest befähigt, weitere Kollegen sind für die Schulung vorgemerkt.
- Das Ziel, mindestens 30% der Lehrkräfte unserer Schule zu “Lions-Quest-Lehrern” auszubilden, ist bereits erreicht.
- Die bisherigen Erfahrungen sind durchwegs positiv. Die Entwicklung der Schüler im sozialen Bereich wird durch die Lions-Quest-Stunde in der Regel spürbar gefördert. Auch Methoden, Arbeits- und Lerntechniken können gefestigt oder zusätzlich verankert werden.

3.15 Jugend debattiert

angestrebte(s) Qualitätsziel(e)

Die Schüler präsentieren mit umfassenden Methodenkenntnissen und verschiedensten Techniken, die sie kompetent gemäß ihrer Intention auswählen und eigenständig gestalten. (vgl. 2.2)

Kurzbeschreibung

- Teilnahme am Bundeswettbewerb „Jugend debattiert“ in den Klassenstufen (8-10).
- Debatten aktueller politischer Streitfragen nach festgelegten und eingeübten Regeln.
- Ausbildung von Juroren, die an Debatten im Hinblick auf Sachkenntnis, Ausdrucksvermögen, Gesprächsfähigkeit, Überzeugungskraft beurteilen (Schüler + Lehrer).

Stand der Umsetzung und Erfahrungswerte

- 11 Lehrkräfte haben die Schulung bereits absolviert.
- Im Jahr 2017 / 2018 nahm ein Schüler der Edith-Stein-Schule als einziger Realschüler am Landesfinale Bayern im Wettbewerb Jugend debattiert teil.
- In der 8. Jahrgangsstufe erfolgt eine Einführung in die Debatte. Im Fach Deutsch ersetzt die Debatte eine Schulaufgabe.
- In der 9. und 10. Jahrgangsstufe nehmen die Schülerinnen und Schüler am Wettbewerb „Jugend debattiert“ teil. Beteiligte Fächer sind dabei Deutsch und in der 10. Jahrgangsstufe Sozialkunde.

3.16 Außerunterrichtliches Angebot - Wahlfächer

angestrebte(s) Qualitätsziel(e)

Die Schüler präsentieren mit umfassenden Methodenkenntnissen und verschiedensten Techniken, die sie kompetent gemäß ihrer Intention auswählen und eigenständig gestalten. (vgl. 2.2)
Die Sensibilisierung für Gefahren und Chancen digitaler Medien ist wesentlicher Bestandteil der Medienbildung an der Edith-Stein-Schule. (vgl. 2.5)

Kurzbeschreibung

- AG Video
  - Die Schüler erstellen kurze Videos, z. B. Lernvideos zu den „Gewusst Wie“-Karten oder einen Image-Film.

- AG Schülerzeitung / Hausaufgabenheft
  - Die Schüler erstellen zusammen mit einer Lehrkraft ein Hausaufgabenheft.
  - Zukünftig sollen Beiträge der AG Schülerzeitung online auf einer Homepage dargestellt werden.

- AG Schulspiel:
  - Die Schüler proben mit einer Lehrkraft ein Theaterstück ein und führen dieses im Rahmen einer Schulveranstaltung auf.

Stand der Umsetzung und Erfahrungswerte

- AG Video: Die AG kam bislang aufgrund fehlender Lehrerwochenstunden nicht zustande.
- AG Schülerzeitung / Hausaufgabenheft: In diesem Schuljahr wurde wieder ein Hausaufgabenheft mit den Schülern erstellt.
- AG Musical: Im Schuljahr 2017 / 2018 wurde „Peter Pan“ von der Musical-AG aufgeführt und auch für das Schuljahr 2018 / 2019 ist eine Musical-Aufführung der AG Chor „Coco Superstar“ erfolgreich aufgeführt worden, zu der auch die AG Schulband Beiträge leistet. Erstmalig wurden auch Gäste der benachbarten Grundschule eingeladen.
- 2019: Teilnahme des Chors an „6K United!“ in der Mannheimer SAP Arena.
- Im Schuljahr 2019 / 2020 und auch 2020 /2021 konnte aufgrund der Coronapandemie keine Musical-Veranstaltung stattfinden.

3.17 Transparente Beratungskompetenzen und Ansprechpartner

angestrebte(s) Qualitätsziel(e)

Die Edith-Stein-Schule bezieht die Eltern in die Medien- und Methodenbildung mit ein. (vgl. 2.4)
Die Sensibilisierung für Gefahren und Chancen digitaler Medien ist wesentlicher Bestandteil der Medienbildung an der Edith-Stein-Schule. (vgl. 2.5)

Kurzbeschreibung

- Information für Schüler, Eltern und auch Lehrer
- Ansprechpartner, über die Homepage erreichbar:
  - Beratungslehrer
  - Schulpsychologe
  - Jahrgangsstufenbeauftragter
  - Datenschutzbeauftragter
- Zusätzliche Ansprechpartner intern:
  - Klassenleitungen
  - Schülersprecher
  - Verbindungslehrer
  - Streitschlichter
  - MIB-Tutoren
  - Medien-Scouts
  - Jugendkontaktbeamter
  - Schulsozialpädagoge
- Ansprechpartner / Beratungsangebot wird transparent auf der Schulhomepage veröffentlicht.
- Organigramme als Übersicht

Stand der Umsetzung und Erfahrungswerte

- Die Abgrenzung der einzelnen Kompetenzbereiche erfolgte im Schuljahr 2015 / 2016 .
- Im Schuljahr 2015 / 2016 wurde zur besseren Kommunikation mit den Eltern das Programm ESIS eingeführt.
- Im Schuljahr 2016 / 2017 wurde die Schulhomepage völlig neu gestaltet.
- Im Schuljahr 2019 /2020 wurde der „Schulmanager Online“ eingeführt, der sowohl der Kommunikation mit den Eltern als auch mit den Schülern dient. Zusätzlich erleichtert dieser die Beurlaubung der Schüler auf sehr kurzem Wege.
- Im Schuljahr 2020 / 2021 soll die Schulhomepage ein neues Gesicht erhalten.

3.18 Elterninformation zu medialen Themen

angestrebte(s) Qualitätsziel(e)

Die Edith-Stein-Schule bezieht die Eltern in die Medien- und Methodenbildung mit ein. (vgl. 2.4)
Die Sensibilisierung für Gefahren und Chancen digitaler Medien ist wesentlicher Bestandteil der Medienbildung an der Edith-Stein-Schule. (vgl. 2.5)

Kurzbeschreibung

- Aufsteller mit Flyer in jedem Elternsprechzimmer
- Homepage mit Links zu den Flyern und weiteren Informationen
- Vorstellen am Klassenelternabend (Homepage, Ansprechpartner und Flyer)
- Teilnahme / Aktion am Safer Internet Day
- Vorträge und Informationsveranstaltungen durch externe Experten und das Referenten-Netzwerk (MiB-Tutoren)
- Langfristige Ankündigung der Vorträge über den Schulmanager Online und die Schulhomepage

Stand der Umsetzung und Erfahrungswerte

- Elterninformationen zu medienpädagogischen Themen stehen in jedem Elternsprechzimmer bereit. Dazu wurden Aufsteller und verschiedene Flyer und Broschüren bestellt und ausgelegt.
- Die Links zu den Broschüren werden auf der neu gestalteten Homepage eingebunden.
- An den Elternsprechtagen wird bei Bedarf auf das Informationsmaterial hingewiesen werden.
- Das KESch-Konzept wird im Schuljahr 2020 / 2021 überarbeitet.
- Vorträge und Veranstaltungen zu Medienpädagogischen Themen

  Im Schuljahr 2014 / 2015 konnte die Schule Herrn Schulten für einen Vortrag zum Thema Sicherheit im Netz und Datenschutz gewinnen. Dieser Vortrag war ausgelegt auf Schüler, Eltern und Lehrer.

  Im Schuljahr 2015 / 2016 fanden zwei Vorträge zu medienpädagogischen Themen statt.

  - Vortrag am Abend von Martin Römpp (MiB in Unterfranken):
    Dabei wurde das Themengebiet „Computerspiele“ vorgestellt und mit den Eltern diskutiert. Leider war dieser Vortrag nur mäßig von Eltern besucht.
  - Schülervortrag von Andrea Lindholz (Bundestagsabgeordnete):
    Sie besprach mit den Schülern der 10. Klassen das Thema „Datenschutz“. Ein zusätzlicher Vortrag für die Eltern konnte leider aus Zeitgründen nicht stattfinden.

  Im Schuljahr 2018 / 2019 wurde ein Vortrag „Die Tricks der Datensammler“ von Herrn Holger Weber über den verantwortungsvollen Umgang mit den sozialen Medien für Schüler (Jgst. 8-10), Lehrer und Eltern angeboten.

Im Schuljahr 2019 /2020 konnte Frau Judith Gerlach (MdL für Digitales) als Referentin für die 10. Jahrgangsstufe gewonnen werden.

3.19 Nutzungsordnung in IT-Räumen und Verhaltensregeln im Internet

angestrebte(s) Qualitätsziel(e)

Die Edith-Stein-Schule bezieht die Eltern in die Medien- und Methodenbildung mit ein. (vgl. 2.4)
Die Sensibilisierung für Gefahren und Chancen digitaler Medien ist wesentlicher Bestandteil der Medienbildung an der Edith-Stein-Schule. (vgl. 2.5)

Kurzbeschreibung

- Entwickeln einer Nettiquette (SMV, Schulforum), die an den Klassenelternabenden am Anfang des Schuljahres vorgestellt wird
- Nutzungsordnung IT-Räume
- Nutzungsordnung IPads
- Verbindliche Regeln hinsichtlich digitaler Speichermedien in der Schule und bei Schulveranstaltungen schaffen (Schulordnung)
- Verbindliche Regeln hinsichtlich der WLAN-Nutzung in der Schule schaffen
- Informationen zu Datenschutz und Passwortsicherheit weitergeben, auf Einhaltung achten
- Veröffentlichung im mittels Aufsteller im Elternsprechzimmer, Hausaufgabenheft, Elternbriefe, Homepage, Schulordnung, Aushänge in den IT-Fachräumen
- Vorträge zu Verhaltensregeln im Internet

Stand der Umsetzung und Erfahrungswerte

- Eine Nettiquette wurde im Schuljahr 2015 / 2016 im SMV-Seminar durch die Schüler formuliert. Diese Nettiquette wurde im Laufe des Schuljahres vom Schulforum genehmigt und wurde im Schuljahr 2016 / 2017 für alle Schüler gleichermaßen verbindlich eingeführt. Durch Veröffentlichungen im Hausaufgabenheft und Aushänge in den IT-Räumen wird an die in der Nettiquette getroffenen Vereinbarungen hingewiesen.
- Eine Nutzungsordnung der IT-Räume wurde ebenfalls vom Systemadministrator formuliert und ist verbindlich eingeführt.
- Die Veröffentlichung dieser neuen Regelungen erfolgt im Hausaufgabenheft.
- Elterninformationen zu datenschutzrechtlichen Themen stehen in jedem Elternsprechzimmer bereit. Dazu wurden Aufsteller und verschiedene Flyer und Broschüren bestellt und ausgelegt.
- Durch einen Vortrag zum Thema Datenschutz haben die Schüler weiterführende Informationen erhalten.
- Eine Nutzungsordnung für Notfall-iPads wurde erarbeitet. Eine Nutzungsordnung für eigene iPads wird noch umgesetzt.

4 Resümee und Ausblick

Mit seiner Einführung traf das Projekt „Referenzschule für Medienbildung“ in unserem Kollegium nicht nur auf offene Ohren. Aus diesem Grund war es umso interessanter, welche Ergebnisse das Team vom Kollegium aus der Befragung bekam.
Der Wunsch war durchaus vorhanden, sich in Themen der Medienbildung weiter einzuarbeiten und das Wissen im Umgang mit Medien zu vertiefen. Skeptisch hingegen wurde das Medien- und Methodencurriculum gesehen, da man vermutete, dass die Arbeit nur im Sande verläuft. Grundsätzlich war sich unser Kollegium einig, dass problematische Medienentwicklungen mit den Schülern besprochen und die Arbeit mit Medien mehr koordiniert werden sollten.

Außerdem muss man feststellen, dass das Kollegium jeweils nur einen fachspezifischen Einblick in ihre eigenen Lehrpläne hatte. Der Blick über den Tellerrand gelang dem Kollegium sehr schwer. Beim Zusammentragen der Ideen für das MMC fielen aber vor allem die konkreten Verknüpfungspunkte gerade im Einsatz der Methoden auf. Das mehrmalige Einführen und Einüben ein und derselben Methode raubt im normalen Unterrichtsalltag viel Zeit. Durch das Darstellen des Methodeneinsatzes in den Spiralen wird deutlich, dass das Kollegium oft auf Vorwissen zurückgreifen kann. Die Verzahnung dieses Wissens und der stetige Ausbau können nur vorteilhaft für die Schüler sein – gerade im Hinblick auf die Projektpräsentation der 9. Klassen.

In diesem Bezug stellte sich die Frage nach gleichen Anforderungsniveaus und Mindeststandards. Wenn solche gesetzt werden, ist es ebenso notwendig, dass Schüler diese transparent einsehen können. Aus diesem Grund wurden die Methodenkarten entwickelt. Dort stehen die wichtigsten Punkte für Schüler zusammengefasst. Das bedeutet aber auch gleichzeitig, dass sie mindestens diese Vorgaben einhalten müssen.

Im Rückblick wird deutlich, dass die „Gewusst-Wie“-Methodenkärtchen je nach Fachschaft unterschiedlich eingesetzt werden. Während sie in manchen Fachschaften selbstverständlich den Schülern als Merkhilfe an die Hand gegeben werden, kann bislang nicht von einem fächerübergreifenden Einsatz ausgegangen werden. Deshalb ist es umso wichtiger, sich auf ein Anforderungsniveau zu einigen und einen verbindlichen Standard festzulegen. Dies wurde bereits in einer ersten pädagogischen Konferenz im Schuljahr 2018/2019 vereinbart. Eine Überarbeitung der Methodenkarten wurde im Schuljahr 2018/2019 fachschaftsübergreifend begonnen und vom Schulentwicklungsteam in der Absicht koordiniert, die Akzeptanz der Methodenkarten im Kollegium zu steigern und ihren Einsatz selbstverständlich werden zu lassen. Vorgestellt wurde das fertige Ergebnis am pädagogischen Tag im November 2019, so dass ab diesem Zeitpunkt die Implementierung der „Gewusst-Wie“-Kärtchen beginnen konnte. Alle Methoden-Karten wurden in einem besonderen Kurs in MEBIS abgelegt. Hinterlegt man nun den Link zu den Methoden-Karten als QR-Code, so kann dieser von den Lehrkräften auf Arbeitsblättern eingebunden werden. Auf diese Weise muss die Methoden-Karte nur einmal bei der Einführung der Methode ausgegeben werden. Kommt die Methode erneut zum Einsatz, wird der QR-Code auf ein Arbeitsblatt gedruckt oder in eine Präsentation eingefügt und die Schüler können dem Link folgen und sich selbstständig informieren.

Da die erste Ausarbeitungsphase der MMC-Stunden im Sommer 2015 relativ kurz war, verschlechterte sich die Stimmung gegenüber dem Projekt. Dies wurde aber kurz darauf von den ersten positiven Erfahrungen beim Einsatz der Stunden in den Schatten gestellt. Die

Kollegen profitierten von den gut ausgearbeiteten Stunden anderer Kollegen. So wurde aus dem Stand eine MMC Umsetzung von ca. 50 % erreicht. Insbesondere durch die Einführung des Lehrplan Plus wurden Inhalte in eine andere Jahrgangsstufe verlagert oder es wurde deutlich, dass ein neuer Schwerpunkt in einem Fach in einer bestimmten Jahrgangsstufe gesetzt werden sollte. Aufgrund der Einführung des LehrplanPlus werden daher seit dem Schuljahr 2019/20 die MMC-Stunden überarbeitet und angepasst. Die Überarbeitungsphase wird mit dem Schuljahr 2021 / 2022 abgeschlossen sein. Angedacht ist ebenfalls, die MMC-Stunden und die Methoden-Karten stärker zu verbinden.

Das schulinterne Fortbildungskonzept wurde meist positiv aufgenommen. Kolleginnen und Kollegen konnten ihr Wissen ausbauen, wiederholen und Lücken schließen. Jeder Kollege fand bei der Vielzahl von Fortbildungen etwas Passendes. Äußerst positiv war auch, dass sich stets schnell Referenten fanden. Das Fortbildungskonzept wurde aufgrund des enormen Digitalisierungsschubs und der Einführung von iPads für Lehrer und zukünftig auch Schüler im laufenden Schuljahr 2020 /2021 aktualisiert und als eigenen Programmpunkt ausgegliedert.

Das Implementieren der Medienscouts verlief relativ reibungslos. Die Suche nach entsprechenden Schülern war problemlos und das Engagement der Schüler beeindruckend. Die Schülerinnen und Schüler erarbeiteten sich am Nachmittag die Inhalte, die meist schon von den MiB-Tutoren vorbereitet waren, und übten die Präsentation der Stunden ein. So konnten sie am Ende die Stunde alleine halten – natürlich in Anwesenheit einer Aufsichtsperson. Die Schülerinnen und Schüler gewannen durch diese Arbeit vor allem an Präsentationskompetenz, aber auch mit jeder Stunde an Selbstvertrauen. Für die MiB-Tutoren ist zwar der Aufwand am Nachmittag nun größer, dafür werden sie aber in der Unterrichtszeit stark entlastet.

Das Thema Bild- und Urheberrecht ist im Kollegium durch dieses Projekt stark ins Bewusstsein gerückt. Gerade beim Erstellen der Unterrichtseinheiten war dies stets ein Diskussionsthema.

Man kann bereits erkennen, dass es mehr Ausflüge zu Theatervorstellungen oder Kinovorstellungen gab. Inzwischen nimmt sich eine Deutschlehrkraft, eine Englischlehrkraft und eine Musiklehrkraft der Aufgabe an, für jede Jahrgangsstufe passende Vorstellungen auszuwählen und den Besuch zu organisieren.

Zukünftig werden wir diesen Medienentwicklungsplan in regelmäßigen Abständen aktualisieren und weiter an der Systematisierung unserer Medienarbeit arbeiten.

5 Anhang

5.1 Maßnahmen im Bezug zu den Zielen

Das erweiterte Leseverständnis erleichtert den Schülern das Textverständnis und die Kommunikation
Schüler erfassen Aufgabeninhalte besser.
• 5-Schritt Lesemethode (von Deutsch zu Beginn der 5. Klasse eingeführt und verbindlich für alle Fächer von 5. bis einschließlich der 7. Jahrgangsstufe 2x pro Jahr anzuwenden)
Bei den Schülern entwickelt sich ein reichhaltiger und anwendbarer Sprachwortschatz.
• Lektüren – literarische Texte, Sachtexte lesen • Klassensätze von Büchern werden für jede Jahrgangsstufe für Vertretungsstunden und regulären Unterricht angeschafft.
Lesen bildet die Schüler.
• Lektüren – literarische Texte, Sachtexte lesen • Klassensätze von Büchern werden für jede Jahrgangsstufe für Vertretungsstunden und regulären Unterricht angeschafft. • Vorlesetag • Klassenlektüre als Geschenk für die 5. Klassen vom Vorlesetag • AG Schülerbücherei (Pflege der Schülerbibliothek; Vorstellen und Besprechen von neuen Büchern) • Schülerbibliothek (Ausleihe und Ferienausleihe)
Bei den Schülern soll die Freude am Lesen erhöht werden.
• Vorlesetag • Vorlesewettbewerb • Klassenlektüre als Geschenk für die 5. Klassen vom Vorlesetag • Leserolle/Lesekiste • Besuch der Bibliothek • Theaterfahrt • Lesung • AG Schülerbücherei (Pflege der Schülerbibliothek; Vorstellen und Besprechen von neuen Büchern)

Die Schüler präsentieren mit umfassenden Methodenkenntnissen und verschiedensten Techniken, die sie kompetent gemäß ihrer Intention auswählen und eigenständig gestalten.
Die Schüler kennen unterschiedliche Möglichkeiten der Informationsbeschaffung, können Informationen zusammenfassen und für die Wiedergabe aufbereiten.
• Umsetzung des MMCs (Kompetenzbereich: Information und Wissen)
Die Schüler eignen sich verschiedene allgemeine sowie fachspezifische Methoden im Unterricht an und können sie selbst effektiv einsetzen.

• Pflichtunterricht:
  ○ Lernen lernen in Verbindung mit Lions Quest
  ○ Umsetzung des MMCs
  ○ Methodenkarten finden Anwendung und werden gesammelt
  ○ Spezielles Methodentraining in der Projektwoche
  ○ Rhetorik-Kurs durch Beratungslehrkraft / Externer vor der Projektpräsentation
  ○ Projektpräsentation
  ○ Bewerbungstraining
  ○ „Jugend debattiert“ im Rahmen des Deutschunterrichts
• Außerunterrichtliches Angebot:
  ○ Ausbildung der Medienscouts zur Umsetzung der MIB Module
  ○ AG Schülerzeitung
  ○ Teilnahme am Wettbewerb „Jugend debattiert“

Geeignete Darstellungs- bzw. Präsentationsmöglichkeiten wählen die Schüler selbstständig aus und wenden sie kompetent an.
• Projektpräsentation • Projektwoche • AG Schülerzeitung • AG Video • Besuch einer Fernsehshow / Unterhaltungsshow / Theater / poetry slam / science slam als Anregung für Moderationen • Jugend debattiert • AG Schulspiel bzw. AG Musical
Richtiges Zitieren und fachgerechtes Angeben von Quellen werden von den Schülern kompetent angewendet.
• Lehrer haben Vorbildfunktion in ihrem Unterricht (Schilf – Konzept) • Einheitliche Standards – „Methoden“-Karten • MiB-Modul

Die Lehrkräfte setzen abwechslungsreiche Methoden und die vorhandenen Medien sowohl für die Unterrichtsvorbereitung als auch für die Arbeit im Unterricht situationsbezogen, sinnvoll und zielführend ein.

Die Lehrkräfte nutzen die vorhandenen Computer mit den unterrichtsrelevanten Programmen effektiv.

- Schilf Konzept:
  - Einführungs- und Aufbaumodule zu Hardware- und Softwarenutzung
- Transparente Nutzungsregeln und Ansprechpartner für PCs
- Mediendienst (Hochfahren der Computer zu Beginn des Schultages und Herunterfahren am Ende des Schultages; Beachte: Raumbelegungspläne; Stromverbrauch bzgl. Umwelt-schule)

Die Lehrkräfte wenden fachspezifische sowie allgemeine Methoden, welche im Medien- und Methodencurriculum verankert sind, situationsgerecht und schülerorientiert an.

- Schilf Konzept:
  - Einführungs- und Aufbaumodule zu Lehrmethoden
  - Pädagogische Konferenzen mit Medien- und Methodenthemen
  - Fachschaftssitzungen mit Medien- und Methodenthemen, gebunden an konkrete Unterrichtsbeispiele (Materialaustausch; Zusammenarbeit)
  - Die Sammlung und Erstellung von „Gewusst Wie“-Karten organisiert das ISE-Team (allgemeine Methoden) unter Mitwirkung der jeweiligen Fachschaften und des gesamten Kollegiums.
  - Dokumentationssystem entwickeln (Klassentagebuch)
- Ein Medien- und Methodencurriculum wird erstellt und verpflichtend umgesetzt.

Die Lehrkräfte setzen die vorhandenen Medien umfassend und sinnvoll ein.

- Schilf Konzept
  - Einführungs- und Aufbaumodule zur Mediennutzung und zum Medieneinsatz
  - Pädagogische Konferenzen mit Medien- und Methodenthemen
  - Fachschaftssitzungen mit Medien- und Methodenthemen, gebunden an konkrete Unterrichtsbeispiele (Materialaustausch; Zusammenarbeit)
- Transparente Nutzungsregeln und Ansprechpartner für sämtliche Medien
- Mediendienst (Hochfahren der Computer zu Beginn des Schultages und Herunterfahren am Ende des Schultages; Beachte: Raumbelegungspläne; Stromverbrauch bzgl. Umwelt-schule)
- Ein Medien- und Methodencurriculum wird erstellt und verpflichtend umgesetzt.

Die Lehrkräfte können auf Mebis die vorhandene Mediathek, das Infoportal, die Lernplattform und das Prüfungsarchiv nutzen

- Schilf Konzept
  - Einführungsveranstaltung zu Mebis (verpflichtend) (Vorstellung Infoportal, Media-thek, Prüfungsarchiv) und weitere Aufbauveranstaltungen

Die Lehrkräfte sind in der Lage eigene Kurse auf der Lernplattform Mebis zu erstellen.

- Schilf Konzept
  - Arbeitsgruppe mit regelmäßigen Treffen, die sich gegenseitig unterstützen
- Beispielhafte Mebis Kurse werden erstellt
  - Kurse für die Projektwoche
  - Kurse der Fachschaften (Materialaustausch, Linksammlungen, Protokolle)
  - Kurs der Schulleitung (Protokolle der KUKOs, Formulare, KMS usw.)

Die Edith-Stein-Schule bezieht die Eltern in die Medien- und Methodenbildung mit ein.

• Klassenelternabende
  ○ Termine von Veranstaltungen vorankündigen
  ○ Vorstellen der Methoden und Medien, die in diesem Schuljahr im Fokus stehen

• Hilfestellungen auf der Homepage
  ○ Ansprechpartner werden genannt.
  ○ Organigramme als Übersicht

• Klicksafe-Flyer in Elternsprechzimmern
• **KESch** – Kooperation Eltern Schule Erziehungsberechtigte. ... Ein gemeinsam erarbeitetes, schulspezifisches **Konzept** zur Bildungs- und Erziehungspartnerschaft soll eine erfolgreiche und gleichberechtigte Zusammenarbeit – und damit den Brückenschlag – zwischen Schule und Elternhaus sicherstellen.

Im Vordergrund sollte stehen:

Hilfe zur Selbsthilfe

Die Sensibilisierung für Gefahren und Chancen digitaler Medien ist wesentlicher Bestandteil der Medienbildung an der Edith-Stein-Schule.

Die Schüler sind in der Lage, mit Medien verantwortungsbewusst sowie moralisch und ethisch angemessen umzugehen und wahren dabei die in den Leitlinien der ESS zugrunde gelegten Werte.

- MiB – Module von 5.-10. Jahrgangsstufe + Ausbildung der Medien Scouts
- Teilnahme am Safer Internet Day
- Entwicklung einer „Nettiquette“ (SMV, Schulforum) – Veröffentlichung im Hausaufgabenheft
- Klassenvertrag „Anti-Cybermobbing“ und Vertrag SMV (am SMV-Tage am Schuljahresanfang)
- Entwicklung eines Curriculums zur Medienerziehung

Die Lehrer kennen die Gefahren der modernen Medien und wirken dementsprechend erzieherisch auf die Schüler ein.

- Vorträge durch externe Experten (z.B. Herr Schulten)
- Schilf-Konzept (Cybermobbing / Gefahren WhatsApp/Sexting….)
- Verbindliche Regeln hinsichtlich digitaler Speichermedien in der Schule und bei Schulveranstaltungen schaffen (Schulordnung)

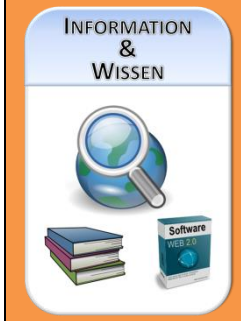
Die Eltern erhalten einen Einblick in die Gefahren, die der Umgang ihrer Kinder mit dem Internet - in den Bereichen „soziale Netzwerke“ und „rechtlich bedenkliche Aktivitäten“ - sowie bei der Nutzung von PC-Spielen und Smartphones mit sich bringt.

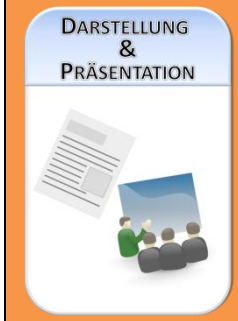
- Vorträge und Informationsveranstaltungen durch externe Experten und das Referenten-Netzwerk (MiB-Tutoren)
- Beratungskompetenzen und Ansprechpartner transparent auf Homepage veröffentlichen (z.B. Ansprechpartner für Mobbing, Jugendkontaktbeamter, flexible Sprechstunden MIB-Tutoren)
- Elterninformationen zu medialen Themen (Aufsteller mit Flyern)
- Ankündigung der Vorträge in den Klassenelternabenden am Schuljahresanfang / Vorstellen der „Nettiquette“-Regeln / Vorstellen der Homepage mit entsprechenden Ansprechpartnern (Beratungsangebot bei Mobbing, bei Fragen zur Medienbildung usw.)

Die Schüler, Lehrer und Eltern sind im Umgang mit persönlichen Daten sensibel.

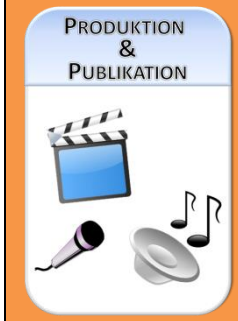
- Nutzungsordnung in IT-Räumen (Datenschutz und Passwort-Sicherheit), evtl. auch im Hausaufgabenheft vermerkt
- MiB-Module
- Vorträge von Experten

5.2 Medien- und Methodencurriculum (alter Lehrplan)

	Jahrgangsstufen					
	5	6	7	8	9	10
	Mach dich fit im Umgang mit Sachaufgaben (M)	Prozentlügen (M 6.5)	Aus der Ferne (Mu 7.1)	Phonograph und Grammofon (Mu)	Infografiken analysieren (Sow)	Planspiel Börse mit Internetrecherche (BWR)
	Bibelkuchen – ein Rätsel (kR 5.3)	Feste und Feiern der Juden (kR 6.4)	Vektoraddition (Ma 7.4)	Wiener Klassik (Mu)	Internetrecherche Umweltbelastungen (Ph)	
	Arbeit mit dem Wörterbuch (D 5.2)	IT Ordnerstrukturen (Fachprofil IT)	Lernzirkel „King Arthur“ (E 7.1; E 7.2)	Konsum (BwR)	Mindmap: Zusammenfassung von Lerninhalten (Ma)	
	Recherche Stadtbibliothek (D 5.4)	Die 5-Schritt-Lesemethode (D 6.4)	Die Rolle der Frau im Islam (rK 7.5)	Reading is fun (E)	Internetrecherche / Mindmap Cluster (Eth)	
	Einführung in die EDV-Räume (Medienscouts)	Die menschliche Stimme (Mu jetzt in 5)	Sehen und gesehen werden (Ph 7.1)	Gebet und Meditation (kR)	Texte exzerpieren (G)	
	Internetrecherche (Medienscouts)	Die Violine (Mu jetzt in 5))	IT- Suchmaschinen (IT Modul A4)		La conduit accompagnee (F)	
	Die Programmmusik (Mu 5.4)	Einführung in die Mikroskopie (B 6.3)	Präparation (B 7.2)		Berufsinfo-Tag (WR)	
	Die Blockflöte (Mu 5.3)		Comic erstellen (Ku 7.)		Paul Dukas Zauberlehrling (Mu)	
	Steckbrief (B 5.4)		Mindmap mit X-Mind (IT)			Edith-Stein-Schule STAATLICHE REALSCHULE ALZENAU

	Jahrgangsstufen					
	5	6	7	8	9	10
	Steckbrief Kontinente (Geo 5.2)	Brüche in untersch. Formen und Varianten präsentieren (Ma 6.1)	Geogebra – Stufen- und Wechselwinkel (Ma 7.7)	PowerPoint Präsentation (IT)	Rollenspiel (F)	Präsentation verschiedener Lösungswege in den E-Modulen (IT)
	Kurzreferat mit Plakat (Ku 5.2)	STEX Äquivalenzumformung (Ma 6.4)	Presenting One London Sight (E 7.1)	Handoutgestaltung (IT)	Projekt Strom (Ph)	Rollenspiel (Sk)
	Alphabet + Lautschrift (E 5.2)	Act the story: Robin Hood (E 6.1)	Referate im SOW-Unterricht (Sow 7.2)	STEX Sehenswürdigkeiten (E)	Landeskunde Indien (E)	Kurzpräsentation (Canada, Francophonie, Afrika, Le Senegal) (F)
	Nomadenleben (rK 5.5)	Geogebra: Achsenspiegelung (Ma)	Unfallgefahren im privaten Haushalt (HE)	Palmöl, Afrika, Plantagen (Geo)	Praktikumsreferat (Sow)	
	Körper (Ma 5.4)		Interview (D 7.1)	Referate Behinderungen (Sow)		
	Kritisch betrachten und bewerten (Ku 7)		Carte postale und invitation (F 7.2)	Referate Praktikum (Sow)		
			Nervenzelle (B 7.2)	Virale Krankheiten (Bio)		
			Betrachtung der eigenen und fremden Arbeiten unter der Beachtung von aufgestellten Kriterien (Ku 7.)			
			So funktioniert Werbesprache (D 7.1, 7.2, 7.4)			

Edith Stein Schule
STAATLICHE REALSCHULE ALZENAU

	Jahrgangsstufen					
	5	6	7	8	9	10
	Comics selbst erstellen (E 5.2)	Creating a poster about pets (E 6.1; E 6.2)	Werbung (D 7.4)	Comics zum Thema Immunabwehr (B)	Comic / Fotostory entwerfen (D)	Entwickeln von chemischen Spielen (Ch)
	The clock (E 5.1)	Klimadiagramm selbst erstellen (Geo 6.1, Geo 6.3)	Rap zur Ballade (D 7.1)	Leserbrief - Begründete Stellungnahme (D)	Erstellen von Animationen / Videos (IT)	Guided Writing – Blog (E)
		Sprachwerkstatt: Mit Sprache spielen (D 6.2)	Teilchenmodell Erklärvideos (Ph 7.2)	Portfolio-Mappe (Eth)	Berufswahl-Bewerbung-Praktikum (WR)	
			Firma und Logo gestalten (BWR 7.1)	Werbung gestalten (Ku)	Magnetismus Erklärvideos (Ph)	
			Lärm (Ph 7.3)	Die Reise geht weiter (Astronomie) (Ph)	Writing a formal letter (E)	
			Einführung Tabellenkalkulation (BWR 7.1)	Nationalparks (E)		

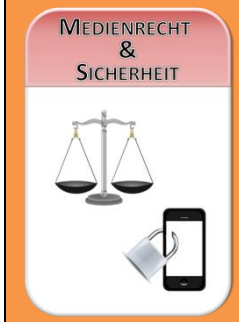
	Jahrgangsstufen					
	5	6	7	8	9	10
KOMMUNIKATION & KOOPERATION	Konfliktverhalten (Eth 5.2)	STEX Flughafen Frankfurt (Geo 6.7)	Lebensliniendiagramm: Flucht (Geo)	Ich - Du - Wir – Methode (Ma)	Heinz-Dilemma-Geschichten (kR)	Think Pair (B)
	Gesprächsregeln (Eth 5.2)	Writing a postcard (E 6.1; E 6.2)	Christmas in Great Britain (E 7.1; E 7.2)	STEX Buddhismus (kR)	Placement (Ch)	Diskussion: Dürfen wir alles was wir können? (kR)
	Kooperationswerkstatt „Rondua“ (Lions Quest)	David und Goliath: Ein Kleiner kommt mit Gott groß raus (kR 6.2)	Konfliktlösung anhand von Ich-Botschaften (Sow 7.1)	Schweredruck (Ph)	Arbeiter im Weinberg (kR)	
		Alles im Eimer? (Lions Quest Kap. 3.04)	Konfliktgespräche (kR 7.3)	Debatte (D)	Stofftrennung (Ch)	
		Sprechendes Schaubild (G 6.3)	Verabredungen (F 7.2; F 7.3)	Metro (F)	Außenseiter-Methode (Geo)	
			Konfliktbewältigung (Eth 7.2)	Ruban vert (F)	South Africa Stationen (E)	
			Vorbereitung einer Betriebserkundung (BWR 7.1)	Cybermobbing (Eth)		
			Was sind Konflikte? (Eth 7.2)	Chemische Bindungen (Ch)		
				STEX Stofftrennung (Ch)		

				STEX Binomische Formeln (M)		

	Jahrgangsstufen					
	5	6	7	8	9	10
	Fernsehverhalten (D 5.4)	Ein Buch entsteht (D 6.4)	Der Einfluss der Medien auf die Körperwahrnehmung im Sportunterricht (Sp 7)	Frühe Mediengesellschaften kennenlernen (G)	Macht und Einfluss der Medien erkennen (Geo)	Wie beeinflussen die Medien die Gesellschaft zum Thema „Atompolitik“? (Ph)
			Cybermobbing (Medienscouts)		Nutzung von Medien (Mu)	Einflüsse der Medien auf den Nutzer (Sow)
			Ernährungsstörungen – Einfluss der Massenmedien (HE 7.2)			Verhalten am Computer (Eth)

Edith-Stein-Schule
STAATLICHE REALSCHULE ALZENAU

	Jahrgangsstufen					
	5	6	7	8	9	10
MEDIEN-ANALYSE	Vom Luftbild zur Karte (Geo 5.1)	Fernsehverhalten (Eth 6.1)	Satellitenbilder auswerten (Geo 7.1; Geo 7.4)	Werbung analysieren und bewerten (BWR)	Sinn des Lebens (Eth)	Vergleich verschiedener Tageszeitungen (D)
		Medienführerschein (Eth. 6.1)	Regeln für das Schulleben (Sow 7.1)	Filmszene auf Plausibilität prüfen (Ph)		Moderne Medien kritisch einsetzen (G)
		Quellenanalyse (G 6.1)	Vermehrter / Verminderter Grundwert in Prospekten (Ma 7.3)	Vergleich der verschiedenen Positionen und Sichtweisen anhand von ausgewählten Textstellen, Filmbeispielen und Internet-Artikeln (kR)		Marktforschung/ Wahlumfrage (Ma)
		Bildanalyse (G 6.2)	Scripted Reality TV / Casting Shows (Medienscouts)	El nino (Geo)		
				Einkauf (BwR)		
				Behinderungen (Sow)		

	Jahrgangsstufen					
	5	6	7	8	9	10
	Passwort (Ma 5.8)	Handy – Bild- und Urheberrecht (Medienscouts)	Wann ist eine Kopie eine Privatkopie? (Mu 7.4)	Hinweise für genaues Zitieren und Quellenangaben zu Referaten oder Präsentationen (Ch)	Abschluss eines Kaufvertrages (Onlinekäufe, Abofallen) (BWR)	Internettauschbörsen (Mu)
				Raubkopie (Mu)	Passwortsicherheit (M)	

5.3 Medien- und Methodencurriculum (LehrplanPlus)

U	Jahrgangsstufen					
	5	6	7	8	9	10
Basis-kompe-tenzen	5 – Schritt - Leseme-thode (D 5.2.2)	Geogebra Achsenspiege-lung (Ma 6.2) (optional)				Infografiken (BWR 10 Methode)
		Ordnerstrukturen / Da-teiverwaltung (IT 2.3)				

	Jahrgangsstufen					
	5	6	7	8	9	10
Suchen Verarbeiten	Mach dich fit im Umgang mit Sachaufgabe (Ma 5.1; 5.2; 5.3)		Vektoraddition (Ma 7.2)	Sehen und gesehen werden (Ph 8II/III 8.2) (optional)	Zusammenfassung M9 mit Mindmaps (Ma 9.1)	Umweltbelastungen (Ph 10II/III 10.4) (optional)
	Arbeiten mit dem Wörterbuch (D 5.4.3)		Lernzirkel “King Arthur” (E 7.5)	Verantwortungsbewusstes Verbraucherverhalten (BWR 8.2)	Comic / Fotostory entwerfen (D 9.3.2)	Firmenwert / Unternehmensphilosophie (BWR 10.2)
	Steckbrief Säugetiere (B 5.4)		Sehen und gesehen werden (Ph 7I 7.2) (optional)	Demander son chemin / Prendre le métro (F 8.1; 8.2; 8.4; 8.5)	Umweltbelastungen (Ph 9I 9.2)	Infografiken analysieren (Sow 10.1)
	Bibelkuchen – ein Rätsel (kR 5.3)		Essstörungen (GE 7.1)	Zauberlehrling (Mu 8.2)	Berufsinfotag (BWR 9.1)	Migration (Sow 10.2)
			Suchmaschinen (IT 1.4; 1.7)	Stex Buddhismus (rK 8.5)	La conduite accompagnée (F 9.1 9.3; 9.4)	
			Mindmap erstellen (IT 2.3)		Humanisierung der Arbeitswelt (Sow 9.2)	
			Comic erstellen (Ku 7.3)		Texte exzerpieren (G 9.?)	
			Betrachtung von Arbeiten unter Beachtung von aufgestellten Kriterien (Ku 7.1)		Tanzmusik (Mu 9.2)	
			Mozart (Mu 7.2)			
			Die Rolle der Frau im Islam (rK 7.5)			

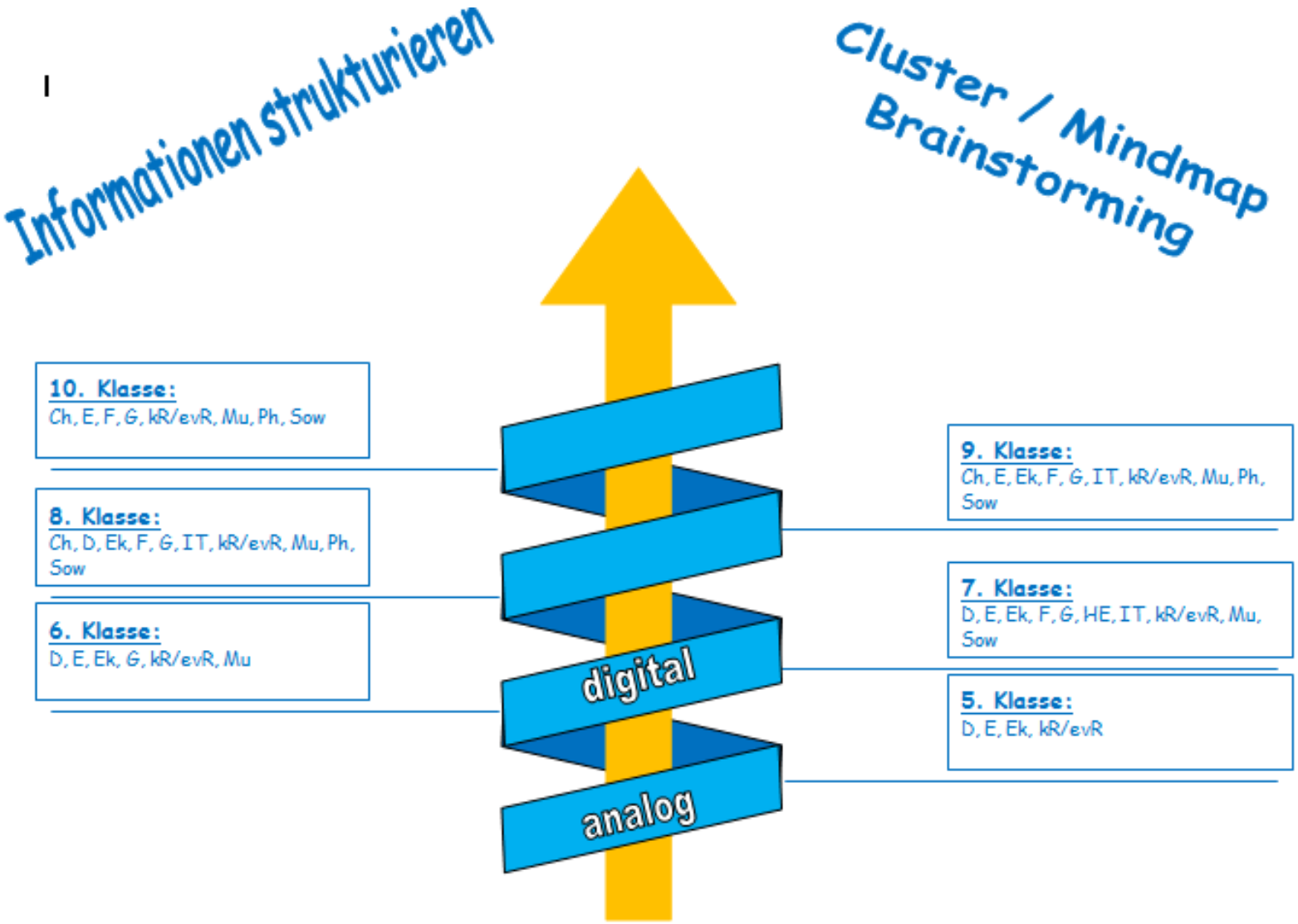
	Jahrgangsstufen					
	5	6	7	8	9	10
Produzieren Präsentieren	Körper (Ma 5.5) (optional)	Prozentlügen (Ma 6.1)	Vermehrter und Verminderter Grundwert in Prospekten (Ma 7.5)	Leserbrief (D 8.3.2)	Projektergebnisse überzeugend präsentieren (D 9.1.2)	Guided Writing – Blog (E 10.1.1)
	The clock (E 5.1.1)	Brüche, Dezimalzahlen und Prozente in unterschiedlichen Formen präsentieren (Ma 6.1)	So funktioniert Werbesprache (D 7.4.2)	Werbung gestalten (Ku 8.3)	Writing a formal letter / email (E 9.1.1; E 9.3; E9.4)	Explanitiy clips: Tenses (E 10.1.2; E 10.4)
	Steckbrief Kontinente (Geo 5.3)	STEX Äquivalenzumformungen (Ma LB 5) (optional)	Comics selbst erstellen (E 7.1)	Exploring New York City sights (E 8.2; E 8.3)	Exploring India (E 9.1.1; E 9.2; E 9.5)	Kraftwerke (Ph 10I 10.4)
	Karneval der Tiere (Mu 5.2)	Sprachwerkstatt: Mit Sprachse spielen (D 6.1.2)	Teilchenmodell Erklärvideos (Ph 7I 7.2)	National Parks (E 8.2; E 8.3)	Kraftwerke (Ph 9I 9.2)	Présentation de La Vallée de La Loire (F 10.1; 10.2; 10.3; 10.4)
		Presenting one London sight (E 6.1.1; E 6.4; E 6.5)	Anwendungen des Magnetismus (Ph 7I 7.3) (optional)	Teilchenmodell Erklärvideos (Ph 8II/III 8.1)	Portfolio Berufsfindung / Bewerbung / Praktikum (BWR 9.1)	Erklärvideos / Tutorials (IT 2.8.3)
		Klimadiagramme erstellen (Geo 6.2)	Firma / Logo gestalten (BWR 7 LB 2)	Anwendungen des Magnetismus (Ph 8II/III 8.3) (optional)	La lettre officielle – offizieller Brief (F 9.1; 9.3; 9.4)	Mickey Mousing (Mu 10.2)
		Lapbook gestalten zu Feste im Kirchenjahr oder Zentrale heilige Orte in anderen Religionen (rK 6.2)	Carte postale et invitation (F 7.1; 7.2; 7.3; 7.4)	Gefahren und Schutz im Haushaltsnetz (Ph 8I 8.3)		Parteien (Sk 10.2)
			Referate im Sozialwesen-Unterricht (Sow 7.1)	Lärm (Ph 8I 8.4.2) (optional)		Verbände (Sk 10.2)

			Mikroskopieren und Zeichnen Spaltöffnung (B 7.2)	Referate im Sozialwesenunterricht (Sow 8.4)		Gewissen (Eth 10.2)
			Unfallgefahren im Haushalt (EG 7.?)	Praktikumsreferat (Sow 8.1)	Praktikumsreferat (Sow 9.2)	Ethische Urteilsbildung – Gentechnik (Projektarbeit) (rK 10.1)
			Lesetagebuch erstellen (D 7.3.2)	Erstellen eines Handouts (IT 2.3)		
				Merkmale guter PowerPoint Präsentationen (IT 1.7)		

	Jahrgangsstufen					
	5	6	7	8	9	10
Kommunizieren Kooperieren	Writing a postcard (E 5.1.1)	Christmas in GB (E 6.1.1; E 6.2; E 6.1.2, E 6.5)	Vorbereitung Betriebserkundung (BWR 7 übergreifender LB)	Ich – Du – Wir (Ma 8.?)	Schweredruck (Ph 9II/III; 9.1)	Speaking Test Practise (E 10.1.1)
	Bedürfnisse und Konfliktverhalten in der Familie (Eth 5.2)	Übersicht Wirbeltiere (B 6.2)	Konfliktlösung anhand von Ich-Botschaften (Sow 7.3)	STEX Binomische Formeln (Ma LB 3)	Partnerwahl (Sow 9.1)	Redemittel für Sprechfertigkeitsprüfung (F 10.1; 10.4)
		STEX Flughafen (Geo 6.4)		Debatte (D 8.1.2)	Erstellen von Animationen (IT 2.8.2)	
		Konfliktverhalten, Konflikte lösen (Eth 6.2.4)		Ruban Vert – le harcèlement au collège (F 8.1; 8.3)	Philipp im Dilemma (rK 9.1)	

	Jahrgangsstufen					
	5	6	7	8	9	10
Analysieren Reflektieren	Passwort (Ma 5.1.4)	Ein Buch entsteht (D 6.2.4)	Geogebra Stufen- und Wechselwinkel (Ma LB 2) (optional)	Werbung analysieren und bewerten (BWR 8.2)	E-Commerce (BWR 9I/III 9.3)	Textsorten im Vergleich (D 10.2.3)
	Kurzreferat mit Plakat (Ku 5.3)	Alexander – der Große? (G 6.?)	Regeln für das Schulleben (Sow 7.2)	Einkaufskalkulation (BWR 8.2)	Das Leben ist wie eine Pralinenschachtel (Eth 9.1)	Unrealistische Filmszenen (Ph 10 I/II/III 10.1)
	Kritisch betrachten und bewerten (Ku 5.1)	Vorsicht Raubkopie (Mu 6.2)	Mobbing (Eth 7.1.2)	E-Commerce (BWRII 8.2)		Einflüsse der Medien auf den Nutzer (Sow 10.3)
		Der Einfluss der Medien auf die Körperwahrnehmung (Sp 6.1)		Frühe Mediengesellschaften kennenlernen (G 8.?)		Wirtschaftswunder (G 10.?)
				Fake News erkennen (Eth 8.3)		Marshallplan (G 10.?)
				Von Gott in Bildern sprecen (rK 8.2)		Erschließung eines religiösen Kunstwerks (Christuszeugnisse und Erlösergestalter (rK 10.3)
						Hassrede im Internet (D 10.4.1)

5.4 Beispiele: Spiralen



Informationen finden – Internetrecherche

10. Klasse:
E, IT, Ch, Mu, F, B

8. Klasse:
E, IT, Mu, F, kR/evR, Ek, B

6. Klasse:
D, E, Mu, G, kR/evR, Ek, B

Freie Internetrecherche

Gelenkte Internetrech.

Kindersuchmaschine

9. Klasse:
D, E, IT, Mu, G, F, BWR, Ek, kR/evR

7. Klasse:
E, IT, Mu, F, Ek, B, Ku

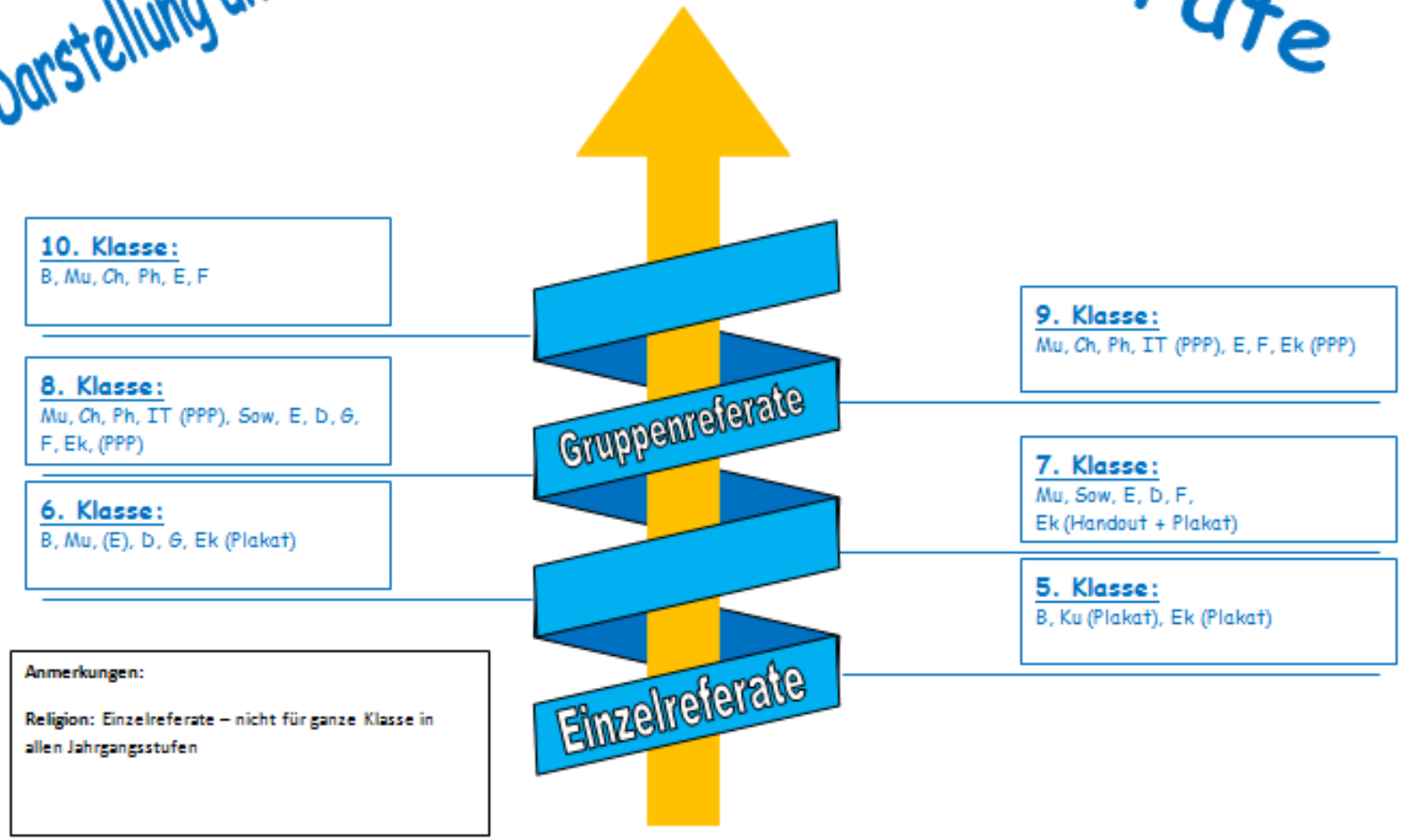
5. Klasse:
D, kR/evR, Ek, B

Anmerkungen:

Musik: freie Internetrecherche ab 6. Klasse
Englisch: Internetrecherche meist als Hausaufgabe
Religion: Wunsch, dass Schüler das können – meist als Hausaufgabe

Darstellung und Präsentation

Referate



Anmerkungen:

Religion: Einzelreferate – nicht für ganze Klasse in allen Jahrgangsstufen

5.5 Beispiel Methodenkarte

Plakate gestalten

Edith-Stein-Schule
STAATLICHE REALSCHULE ALZENAU

Du brauchst

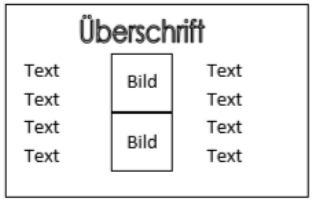
Für die Skizze: Weißes Papier (DIN A4), verschiedene Buntstifte, Bleistift, Lineal, Radiergummi

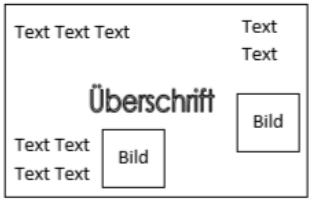
Für das Originalplakat: Plakatkarton (DIN A3 oder größer) in hellen Farben, Eddings, Kleber, Schere, Bildmaterial

Das soll drauf:

- Nur wichtige Kernaussagen!
- Höchstens fünf Oberpunkte!
- Einfache Formulierungen in Stichworten!
- Fachbegriffe richtig verwenden!

Beispiele:





So geht´s:

1. Entwerfe dein Plakat (Text und Bilder) auf einem Skizzenblatt. Nutze die gesamte Fläche und denke bereits an die richtigen Größenverhältnisse.
2. Zeichne dünne Bleistiftlinien, auf denen du schreiben willst.
3. Schreibe in großen Buchstaben (mindestens 4 cm groß) und achte auf die Rechtschreibung!
4. Unterstreiche oder umrande Wichtiges und klebe Bilder auf. Verwende ein Lineal!

Merkmale eines guten Plakats:

- Kurze, passende Überschrift
- Gut lesbare, große Schrift
- Nur der wichtigste Inhalt
- Wenige, große, beschriftete Bilder in guter Qualität
- Korrekte Rechtschreibung
- Heller Hintergrund

Stress im Netz? WIR NICHT!

5.6 Nutzungsordnungen

Nettiquette

1. Ich gehe vorsichtig mit meinen **persönlichen Daten** um.
2. Ich **respektiere** die **Privatsphäre** des anderen.
3. Ich gehe vorsichtig mit Informationen um und verbreite **keine Gerüchte.**
4. Ich gebe nur **sinnvolle** und **wichtige Informationen** weiter.
5. Ich bleibe **sachlich** und kommuniziere in angemessener Art und Weise.
6. Ich verhalte mich **gegenüber anderen so, wie ich selbst behandelt** werden möchte.
7. Ich behandle **alle gleich.**
8. Ich regle **Streitigkeiten persönlich.**
9. Wenn etwas **Unangenehmes** im Netz passiert oder wenn ich **belästigt** werde, spreche ich mit **meinen Eltern** oder einer **Vertrauensperson** darüber.

1 – 2 – 3
Stress vorbei!

Nutzungsordnung in IT-Räumen

1. Das **Essen und Trinken** ist in den IT-Räumen **nicht** gestattet!
2. Schüler dürfen **nur unter Aufsicht** - also nicht alleine - in den IT-Räumen mit den Computern arbeiten!
3. An den **Knöpfen der Monitore** wird nicht herumgedrückt! Das gilt sowohl für den Netzschalter, als auch die Einstellungen und den Eco-Modus.
4. Am Ende der Stunde/Doppelstunde werden mit dem **Hauptschalter** die Geräte vom Netz getrennt. Dabei soll darauf geachtet werden, dass zuvor die Computer richtig **heruntergefahren** wurden!
5. Die **Logbücher** sind vor der Stunde zuverlässig auszufüllen und sorgsam zu behandeln!
6. Von der **Technik** (Kabel, Gehäuse etc.) sind die Finger zu lassen. Bei Zuwiderhandlung droht Strafe!
7. Zum Abspeichern ist ein eigener **USB-Stick** mitzuführen, der regelmäßig auf Viren zu überprüfen ist!

DANKE für eure/Ihre Mithilfe!

Edith-Stein-Schule
STAATLICHE REALSCHULE ALZENAU